

2010

Rechenschaftsbericht
und Jahresabschluss

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Rechtliche Grundlage	2
II. Lagebericht	2
Wesentliche Eckpunkte des Jahresergebnisses 2010	2
Ertragslage	3
Finanzlage	4
Vermögenslage	7
Bilanz der Stadt Schweinfurt zum 31.12.2010	8
Risikoeinschätzung	10
III. Ergebnisrechnung 2010	12
IV. Finanzrechnung 2010	18
V. Gliederung des Haushalts	20
VI. Haushaltsquerschnitte 2010	23
VII. Die einzelnen Teilhaushalte	24
Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung	24
Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	26
Teilhaushalt 3 - Kultur	29
Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus	31
Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft	33
Teilhaushalt 6 - Ordnung und Umwelt	36
Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen	38
Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung	42
Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen	44
Teilhaushalt 10 - Straßen und öffentliches Grün	46
Teilhaushalt 11 - Schule und Sport	49
Teilhaushalt 12 - Jugend	52
Teilhaushalt 13 - Bauverwaltung	55
Anhang: Investitionen im Jahr 2010 (Gesamtliste)	56

I. Rechtliche Grundlage

Im Jahresabschluss ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Verbindlichkeiten zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern (Art. 102 Abs. 1 GO).

Dem Jahresabschluss ist ein Rechenschaftsbericht nach § 87 KommHV-Doppik beizufügen (§ 80 Abs. 1 Satz 2 KommHV-Doppik).

Nach § 87 Abs. 1 KommHV-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Haushaltslage unter dem Gesichtspunkt der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Der Rechenschaftsbericht soll nach § 87 Abs. 2 KommHV-Doppik auch darstellen

1. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
2. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
3. zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung und
4. die Umsetzung von Zielen und Strategien.

Der nachfolgende Bericht wird den städtischen Gremien im Mai 2012 zur Kenntnis und anschließend dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt.

II. Lagebericht

Wesentliche Eckpunkte des Jahresergebnisses 2010

	Haushalt 2010	Vorjahr 2009
	Werte in Mio. EUR	
Ordentliche Erträge	184,9	158,2
Ordentliche Aufwendungen	-188,2	-179,1
Jahresfehlbetrag	-4,5	-17,6
Steuereinnahmen	92,5	73,3
Mittelzufluss aus laufender Verwaltung	8,5	-6,0
Investitionen	18,1	18,5
Verschuldung	1,5	2,8

Ertragslage

Auch bei Erträgen in Höhe von 185,71 Mio. EUR weist die Ergebnisrechnung noch ein Defizit von 4,5 Mio. EUR aus. Dieses Defizit ist zwar niedriger als im Vorjahr (2009: 17,6 Mio. EUR), belegt aber, dass selbst ein überraschend gutes Gewerbesteuerergebnis von 60 Mio. EUR zu keinen schwarzen Zahlen führt. Der vom Gesetz vorgesehene Haushaltsausgleich, wonach die Erträge gleich oder höher als die Aufwendungen sein sollen, wurde somit auch 2010 verfehlt.

Das Jahresdefizit von 4,5 Mio. EUR lag deutlich niedriger als noch in der Planung angenommen (34,7 Mio. EUR), was auf unerwarteten Steuernachzahlungen in zweistelliger Millionenhöhe plus entsprechender Zinseinnahmen zurückzuführen ist.

Ergebnisrechnung 2010

	Plan 2010	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
Werte in Mio. EUR			
Erträge	142,83	185,71	163,1
Aufwendungen	-177,52	-190,19	-180,7
Ergebnis	-34,69	-4,48	-17,6

(ohne interne Leistungsbeziehungen; bei den Planansätzen ohne fortgeschriebene Planwerte)

Obwohl die Ergebnisrechnung rote Zahlen schreibt, muss die Stadt mit dem Haushalt 2010 unter den gegebenen Umständen (Folgewirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise) mehr als zufrieden sein. Gegenüber dem Vorjahr verbesserte sich die Ergebnisrechnung um 13 Mio. EUR und gegenüber den ursprünglichen Planansätzen gar um 30 Mio. EUR. Die Ursachen hierfür liegen ausschließlich bei der Gewerbesteuer, die im Vergleich zu 2009 um rd. 18 Mio. EUR brutto zulegte. Im November 2010 gingen völlig unerwartet rd. 15 Mio. EUR an Steuernachzahlungen aus lange zurückliegenden Veranlagungszeiträumen ein, begleitet von über 7 Mio. EUR Nachzahlungszinsen. Beides führte zu den o.g. Verbesserungen.

Die Verbesserung gegenüber dem Plan beträgt bei den Erträgen rd. 43 Mio. EUR, wovon 33,5 Mio. EUR auf Steuererhöhungen entfallen und weitere 7,5 Mio. EUR auf Nachzahlungszinsen, die bei den sog. Sonstigen Ordentlichen Erträgen gebucht werden. Bei den Aufwendungen gab es zwar ebenfalls beachtliche Mehrungen von 12,5 Mio. EUR, die aber im Wesentlichen durch nicht liquiditätsrelevante Posten (Abschreibungen plus 6,5 Mio. EUR: Versorgungsrückstellungen plus

3,1 Mio. EUR) und die zwangsläufig höhere Gewerbesteuerumlage begründet sind. Personal-, Sachaufwendungen und soziale Leistungen hielten sich im Rahmen ihrer Budgets bzw. blieben deutlich darunter.

Positiv ist weiter hervorzuheben, dass sich 2010 die laufenden Ausgaben der Stadt (mit Ausnahme der Umlagen und der Abschreibungen, die in Summe für eine Steigerung von fast 10 Mio. EUR verantwortlich sind) gegenüber 2009 nicht wesentlich erhöht haben. Das Ergebnis 2010 ist damit auch ein Beleg für einen kostenbewussten, auf Einhaltung der Budgets bedachten Haushaltsvollzug.

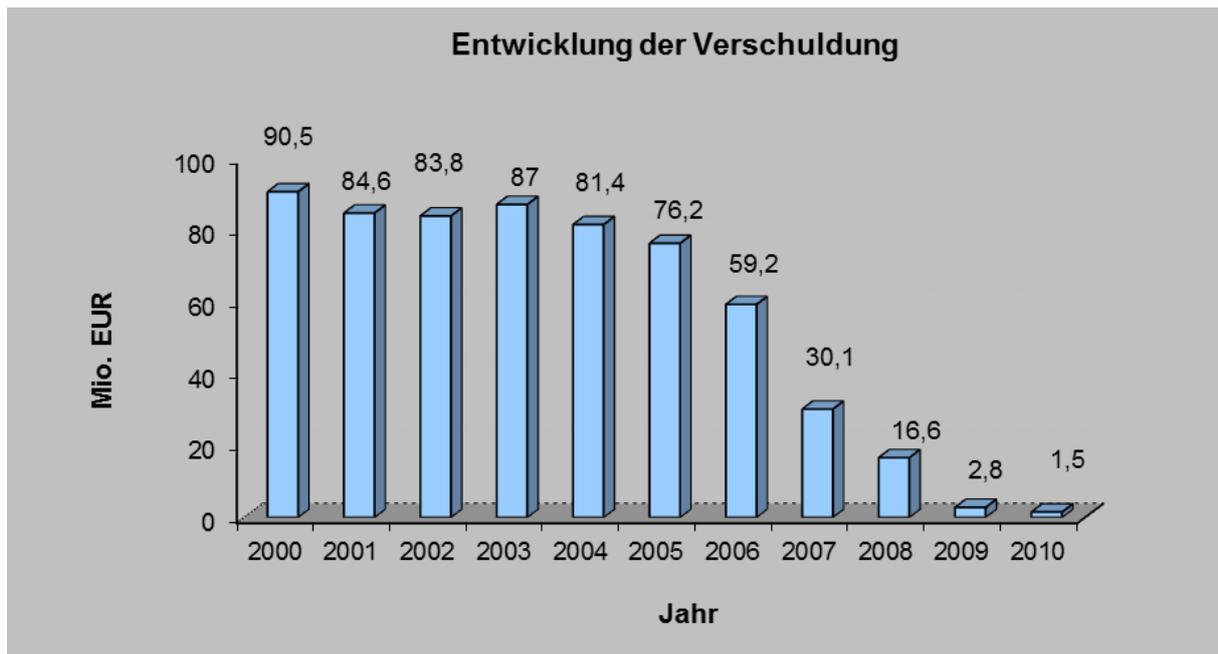
Finanzlage

Finanz- oder Liquiditätsrechnung 2010

	Plan 2010	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009
Werte in Mio. EUR			
Einzahlungen	146,46	192,06	166,7
Auszahlungen	-181,27	-196,11	-193
Ergebnis	-34,81	-4,05	-26,3

Positiv ist zu vermerken, dass Schweinfurt 2010 im Gegensatz zum Vorjahr einen Mittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 8,5 Mio. EUR (2009: minus 6 Mio. EUR) aufweisen konnte (s. Tabelle auf Seite 1). Diesem Umstand ist es vor allem zu verdanken, dass nach Tilgungen und Investitionstätigkeit „nur“ ein Mittelabfluss von 4 Mio. EUR zu Buche geschlagen ist. Der Liquiditätsbestand Ende 2010 betrug 58,2 Mio. EUR gegenüber 62,2 Mio. EUR Ende 2009. Anfang 2009 betragen die Liquiditätsbestände noch 88 Mio. EUR. Im Rechnungsjahr 2010 entschuldete sich die Stadt weiter in Höhe von weiteren 1,3 Mio. EUR; das Maintal-Darlehen des Freistaates wurde u.a. vollständig getilgt. Die Bankschulden betragen Ende 2010 rd. 1,5 Mio. EUR.

Die Entwicklung der Finanzlage im Rechnungsjahr darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass selbst bei guten Steuereinnahmen – das Steuerergebnis 2010 war das vierbeste bisher –, einer durchschnittlichen Investitionstätigkeit und keinen Abflüssen durch Sondertilgungen insgesamt keine Aufstockung der Liquiditätsbestände möglich gewesen ist. Auch unter vergleichsweise guten Rahmenbedingungen lebt die Stadt von den in 2006 bis 2008 angesammelten Liquiditätsreserven.



Investitionen

Bestandteil der Finanzrechnung sind auch die Auszahlungen für Investitionen. Sie betragen 2010 rd. 18,1 Mio. EUR (Vorjahr 18,5 Mio. EUR). Abzüglich der Einzahlungen aus staatlichen Zuschüssen, Vermögensveräußerungen, Beiträgen etc. ergab sich ein Saldo oder eine Nettoinvestitionssumme von 8,7 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR). Die Netto-Investitionstätigkeit 2010 entsprach damit in etwa dem Durchschnitt der Vorjahre. Profitiert hat Schweinfurt 2010 vom Konjunkturprogramm und weiteren staatlichen Zuweisungen im Bereich der Städtebauförderung.

Das Finanzreferat weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass insgesamt 15,1 Mio. EUR Haushaltsermächtigungen aus den Vorjahren in 2010 zusätzlich zu den Planansätzen übertragen wurden. Von den 2010 insgesamt zur Verfügung stehenden 28,8 Mio. EUR Investitionsmitteln sind demzufolge etwa 10,8 Mio. EUR (noch) nicht verbraucht worden.

Aus der Tabelle auf der folgenden Seite können die wesentlichen Investitionen und investiven Einzahlungen entnommen werden.

Bedeutende Investitionen in 2010:

	Werte in EUR
Förderprogramm „Familien bauen und wohnen“	-89.969
Rathaus Umbau	-120.824
Tiefgarage Hadergasse	-169.561
Geschwister-Scholl-Straße	-207.854
Ausbau Niederwerrnerstraße	-208.533
Stadtsanierung Alt-Oberndorf	-238.959
Grunderwerb allgemein	-335.319
Kinderkrippen	-364.245
Schulen Ausstattung	-368.635
Konjunkturpaket Lärmsanierung Deutschhöfer- und Hennebergerstr.	-394.644
Industriemuseum	-396.140
Sanierungsmaßnahmen im Altlastenbereich	-509.177
Kunsthalle	-520.798
Wilhelm-Sattler-Realschule	-572.137
Krematorium Generalsanierung	-638.279
Grünverbindung Obertor / Main	-662.229
Altstadtsanierung Kernstadt	-974.512
Investitionsbeteiligung ÖPNV	-1.200.000
Hans-Böckler-Straße	-1.218.676
Friedenschule	-1.344.657
Neugestaltung Mainlände	-1.409.648
Grunderwerb Straßen (u.a. Röntgenkreisel)	-1.894.178
Gartenstadtschule, Konjunkturpaket	-1.953.114

Bedeutende Einzahlungen zur Finanzierung von Investitionen in 2010:

	Werte in EUR
Ausbau- und Erschließungsbeiträge	139.743
Friedenschule, Zuweisung vom Land	154.000
Grundstücksverkäufe	1.281.550
Gartenstadtschule, Zuweisung v. Land Konjunkturpaket	1.600.000
Zuweisungen vom Land (Stadtsanierung)	3.868.915

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist weitgehend stabil geblieben. Sie hat sich mit 598,6 Mio. EUR nur geringfügig um 0,8 Mio. EUR oder 0,11 % gegenüber dem Vorjahr (599,3 Mio. EUR) verringert. Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen um 2,2 Mio. EUR auf 527,6 Mio. EUR gewachsen, während das Umlaufvermögen v.a. durch den Abfluss bei den liquiden Mitteln um über 2,6 Mio. EUR auf 68,2 Mio. EUR gesunken ist. Auf der Passivseite hat sich der Jahresfehlbetrag von 4,5 Mio. EUR negativ auf das Eigenkapital ausgewirkt. Letzteres ist von 319,2 Mio. EUR auf 316,3 Mio. EUR gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 2010 damit 52,8 % (2009: 53,3 %). Gestiegen sind die Rückstellungen von 114,4 Mio. EUR auf 117,4 Mio. EUR. Auf Grund versicherungsmathematischer Berechnungen des Versorgungsverbandes mussten den Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen in 2010 rd. 3,1 Mio. EUR zugeführt werden. Gesunken sind die Verbindlichkeiten von 13,8 auf 12,9 Mio. EUR. Hauptursache war die weitere Rückführung der Bankkredite von 2,8 auf 1,5 Mio. EUR.

Auch die zweite Bilanz der Stadt Schweinfurt führt damit insgesamt zu einer Verschlechterung der Vermögenslage, in der sich auch der Substanzverbrauch widerspiegelt. Das Bilanzvolumen der (noch ungeprüften) Eröffnungsbilanz (626 Mio. EUR) hat sich innerhalb zweier Jahre um rd. 28 Mio. EUR verringert. Ursächlich hierfür sind die Rückgänge bei den liquiden Mitteln um 30 Mio. EUR. Zwar ist das Sachanlagevermögen (441 Mio. EUR) um 4 Mio. EUR gewachsen, aber trotz des erheblichen Rückganges der Verbindlichkeiten von 25 Mio. EUR auf 13 Mio. EUR sank das städtische Eigenkapital um rd. 23 Mio. EUR auf 316 Mio. EUR. Wesentlicher Grund sind die Jahresfehlbeträge von 17,6 Mio. EUR und 4,5 Mio. EUR, die – soweit sie im Folgejahr nicht ausgeglichen werden können – gegen das Eigenkapital zu buchen sind.

Auf den nachfolgenden Seiten ist die Bilanz zum 31.12.2010 dargestellt. Es handelt sich um die zweite in Schweinfurt nach den Grundsätzen des neuen kommunalen Finanzwesens (Doppik) erstellte Bilanz. Neben der Ergebnisrechnung und der Liquiditätsrechnung (cash flow) ermöglicht sie eine Beurteilung, wie sich das Vermögen der Stadt entwickelt und inwieweit es sich aus eigenem oder fremdem Kapital finanziert.

Bilanz der Stadt Schweinfurt zum 31.12.2010

Aktiva		
	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen	527.594.718,62	525.361.437,94
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.988.525,54	8.405.005,51
1. Konzessionen, DV-Lizenzen, sonstige Rechte	250.170,69	242.687,99
2. Geleisteten Zuwendungen für Investitionen	8.712.354,85	8.139.653,52
3. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	26.000,00	22.664,00
II. Sachanlagen	441.203.238,93	438.685.846,47
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	56.466.367,58	57.186.174,05
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	227.792.114,81	226.615.905,97
3. Infrastrukturvermögen	118.868.678,42	111.052.622,54
4. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	17.668.108,44	17.511.764,49
5. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.470.951,58	3.768.047,44
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.309.001,44	5.200.865,40
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.628.016,66	17.350.466,58
III. Finanzanlagen	77.402.954,15	78.270.585,96
1. Sondervermögen	21.620.334,29	21.648.025,98
2. Anteile an verbundenen Unternehmen	47.204.075,45	47.204.075,45
3. Beteiligungen	1.524.567,36	1.587.483,36
4. Ausleihungen	6.724.799,54	7.347.879,48
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	329.177,51	483.121,69
B. Umlaufvermögen	68.150.109,49	70.832.721,07
I. Vorräte	475.874,15	487.820,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.493.570,56	8.156.422,72
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus	4.821.289,88	5.212.906,53
2. Privatrechtliche Forderungen	2.250.306,89	2.072.405,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.421.973,79	871.110,54
III. Liquide Mittel	58.180.664,78	62.188.477,56
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.899.705,23	3.130.962,04
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	598.644.533,34	599.325.121,05

Passiva

	Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital	316.302.603,17	319.229.029,57
I. Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	338.337.167,11	336.784.097,39
II. Ergebnisvortrag	-17.555.067,82	0,00
III. Jahresfehlbetrag	-4.479.496,12	-17.555.067,82
B. Sonderposten	146.789.683,31	144.905.757,92
I. Sonderposten aus Zuwendungen	115.130.248,26	112.425.743,04
II. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	17.453.714,00	18.262.615,32
III. Sonstige Sonderposten	9.975.195,62	9.927.772,89
IV. Gebührenaussgleich	4.230.525,43	4.289.626,67
C. Rückstellungen	117.362.975,54	114.427.413,47
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche	111.931.328,00	108.792.819,00
1. Pensionsrückstellungen	95.796.858,00	93.800.089,00
2. Rückstellungen für Altersteilzeit, Beihilfen u. Ä.	16.134.470,00	14.992.730,00
II. Umweltrückstellungen	2.142.400,00	2.142.400,00
III. Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	418.075,71
IV. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Widerspruchsverfahren	834.486,64	961.488,76
V. Sonstige Rückstellungen	2.454.760,90	2.112.630,00
D. Verbindlichkeiten	12.877.815,71	13.773.006,94
I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.463.325,85	2.797.824,62
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.182.938,88	3.846.601,21
III. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.293.294,76	814.779,07
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	4.938.256,22	6.313.802,04
E. Passive Rechnungsabgrenzung	5.311.455,61	6.989.913,15
Summe Passiva (Bilanzsumme)	598.644.533,34	599.325.121,05

Risikoeinschätzung

Im Rechenschaftsbericht ist nicht nur das Rechenwerk verständlich zu machen sondern auch ein Ausblick auf kommende Entwicklungen zu geben. Dabei ist die Darstellung von zu erwartenden positiven Entwicklungen aber auch möglicher Risiken von besonderer Bedeutung.

Die Risikoeinschätzung des Finanzreferats hängt ausschließlich von den künftigen Gewerbesteuereinnahmen ab. Das war in Schweinfurt immer so und wird auch zukünftig so bleiben. Neu sind lediglich die Dimensionen der Abhängigkeit. Der Stadt reicht selbst eine Verdoppelung der Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zum Beginn des vergangenen Jahrzehnts nicht aus, um auskömmliche Haushaltsüberschüsse zu erzielen. Die Bedeutung ausreichender Liquidität wird immer wichtiger. Das Ziel, möglichst lange schuldenfrei zu bleiben, ist nur bei deutlich steigenden Steuereinnahmen umzusetzen. Im nachfolgenden werden zwei Risikoszenarien angenommen.

- Bei deutlich steigenden Gewerbesteuereinnahmen (größer 70 Mio. EUR) und einer Ausgabenpolitik mit Augenmaß sind keine erheblichen Risiken zu befürchten. Der laufende Haushalt erzielt Überschüsse, die zur überwiegenden Finanzierung der Investitionen herangezogen werden können.
- Bei einer Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen auf dem aktuellen Niveau (zwischen 55 und 60 Mio. EUR) besteht bereits mittelfristig die Gefahr, dass der Haushalt keine ausreichenden Mittelzuflüsse aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaften kann. Die statistisch bedingte überdurchschnittliche Steuerkraft lässt keine nennenswerten Schlüsselzuweisungen erwarten; es ist auf der Ausgabenseite vielmehr mit höheren Umlagebelastungen zu rechnen. Jedenfalls dürfen aus dem Finanzergebnis des Jahres 2010 keine voreiligen Schlüsse hinsichtlich der dauernden Leistungsfähigkeit des städtischen Haushaltes gezogen werden. Die Liquiditätsrechnung 2010 beruht auf einem Einmaleffekt: Nachzahlungszinsen in Höhe von über 7 Mio. EUR! Bereinigt um diese Zinseinnahmen hätte der Mittelzufluss 2010 gerade einmal rd. 1 Mio. EUR betragen. Zur Risikominimierung ist es daher unabdingbar, dass die laufenden Ausgaben nicht weiter steigen, was bei Aufgabenzuwächsen und Mehrbelastungen im kommunalen Finanzausgleich sehr schwer, wenn nicht sogar unmöglich sein wird. Vor diesem Hintergrund ist es unabdingbar, über ausreichende Liquiditätsreserven zu verfügen, um notfalls daraus die laufenden Auszahlungen finanzieren zu können.

Neben den Risiken zur Finanzierung der laufenden Ausgaben besteht die Gefahr, dass die investiven Ausgaben mittelfristig nur über erhebliche neue Kredite bewältigt werden können. In einigen Jahren – wenn die Rücklagen verbraucht sein sollten – werden unter Zugrundelegung des o.g. Szenarios nennenswerte Investitionen nur kreditfinanziert möglich sein.

Bundesweit rechnet die Steuerschätzung bis 2015 mit einer Verbesserung der Steuereinnahmen bei moderatem Wirtschaftswachstum. Prognostiziert wird eine Zunahme um 23,5 Prozent bei den Kommunen im Zeitraum 2011 bis 2015.

Das Finanzreferat berücksichtigt diese Prognosen der Steuerschätzung für seine Haushaltsplanung. Das örtliche Gewerbesteuerergebnis kann von diesen Prognosen erheblich abweichen, weil es von sehr wenigen einer Branche zugehörigen Unternehmen abhängt. Hierin liegen grundsätzlich sehr hohe Risiken auf der Einnahmenseite.

Selbst wenn Schweinfurt Zunahmen der Steuereinnahmen genießen sollte, bleiben auf Dauer zusätzliche Haushaltsrisiken, die im Grunde alle Städte betreffen. Die Gründe liegen

- in der zwar später einsetzenden, aber schärferen Schuldenbremse für die Länder (ab 2020 Nettoneuverschuldung auf Null),
- in der Haushaltsstruktur der Städte mit einem hohen Anteil an Personalausgaben, die nach jahrelanger Lohnzurückhaltung und infolge demografischer Entwicklung (Wettbewerb um Arbeitskräfte) überproportional zunehmen könnten,

Weitere Risiken auf der Ausgabenseite sind neben anderen Projekten beispielsweise die Bewältigung der Konversion ab dem Jahre 2014 im Hinblick auf die möglichen Vorfinanzierungskosten und den damit verbundenen Vermarktungsrisiken.

III. Ergebnisrechnung 2010

Ergebnisplan und –rechnung entsprechen der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier werden alle Aufwendungen und Erträge des laufenden Betriebs, also z.B. auch die Abschreibungen, abgebildet. Somit wird hier auch der Ressourcenverbrauch dargestellt.

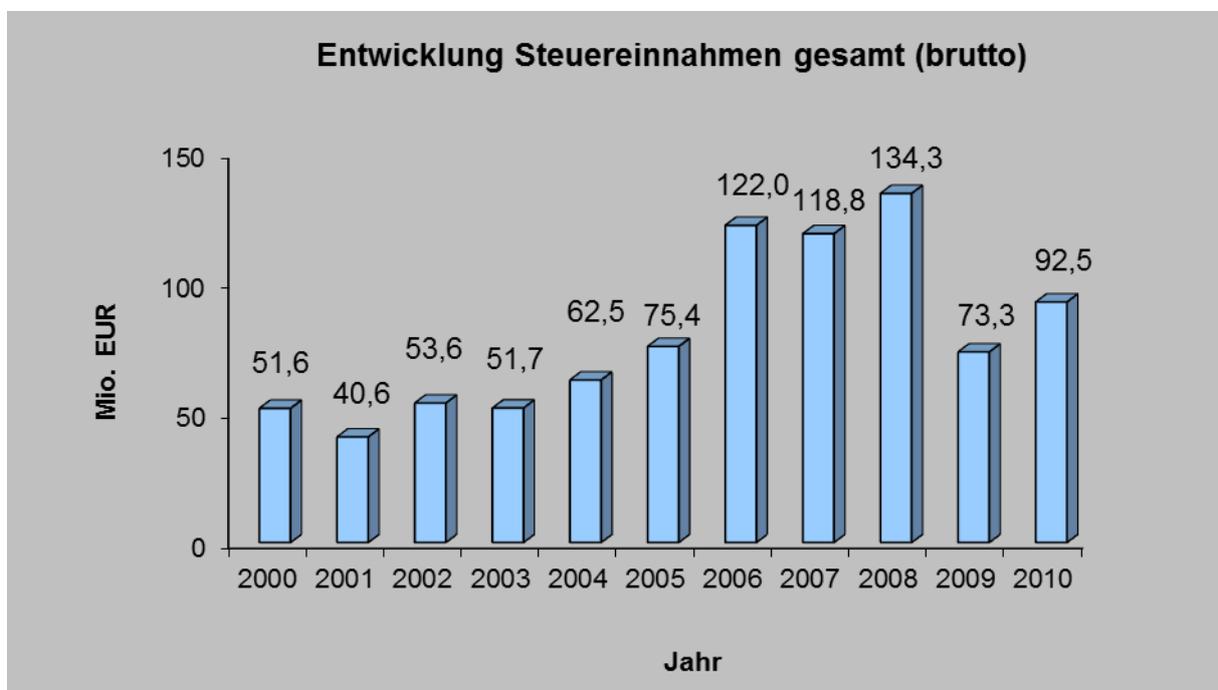
Gesamtergebnisplan		2010	2010	2009
Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis
Werte in EUR				
01	Steuern und ähnliche Abgaben	58.978.500	92.537.210	73.335.976
02	+ Zuwendungen u.allgemeine Umlagen	42.985.470	41.860.047	40.904.193
03	+ sonstige Transfererträge	1.151.250	1.444.427	1.434.667
04	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	17.395.517	16.670.469	16.751.669
05	+ Auflösung von Sonderposten	3.506.321	4.577.236	4.225.193
06	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	7.095.683	6.002.860	6.723.272
07	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	6.344.249	8.336.623	8.994.179
08	+ sonstige ordentl. Erträge	4.695.554	13.232.620	5.708.319
09	+ Aktivierte Eigenleistung	2.000	209.366	90.029
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
S1	= Ordentliche Erträge	142.154.544	184.870.859	158.167.497
11	- Personalaufwendungen	-32.404.392	-31.627.940	-31.493.926
12	- Versorgungsaufwendungen	-15.765.227	-18.479.632	-17.302.580
13	- Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen	-28.180.983	-28.886.925	-29.350.362
14	- Planmäßige Abschreibung	-10.248.542	-16.720.561	-12.640.031
15	- Transferaufwendungen	-82.954.802	-84.326.648	-78.244.351
16	- Sonstige ordentl. Aufwendungen	-7.646.861	-8.191.952	-10.049.255
S2	= Ordentliche Aufwendungen	-177.200.807	-188.233.657	-179.080.506
S3	= Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit	-35.046.263	-3.362.798	-20.913.008
17	+ Finanzerträge	674.859	823.875	2.379.329
18	- Zinsen u. sonstige Finanzaufwend.	-314.900	-1.183.886	-659.175
S4	= Finanzergebnis	359.959	-360.011	1.720.154
S5	= Ordentliches Ergebnis	-34.686.304	-3.722.810	-19.192.855
19	+ Außerordentliche Erträge	0	18.136	2.582.645
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	-774.822	-944.857
S6	= Außerordentliches Ergebnis	0	-756.686	1.637.788
S7	= Jahresergebnis	-34.686.304	-4.479.496	-17.555.067

Anmerkung: In der Spalte „Ansatz 2010“ sind die im Laufe des Jahres 2010 beschlossenen außer-/überplanmäßigen Mittelbereitstellungen sowie Mittelübertragungen aus den Vorjahren nicht enthalten.

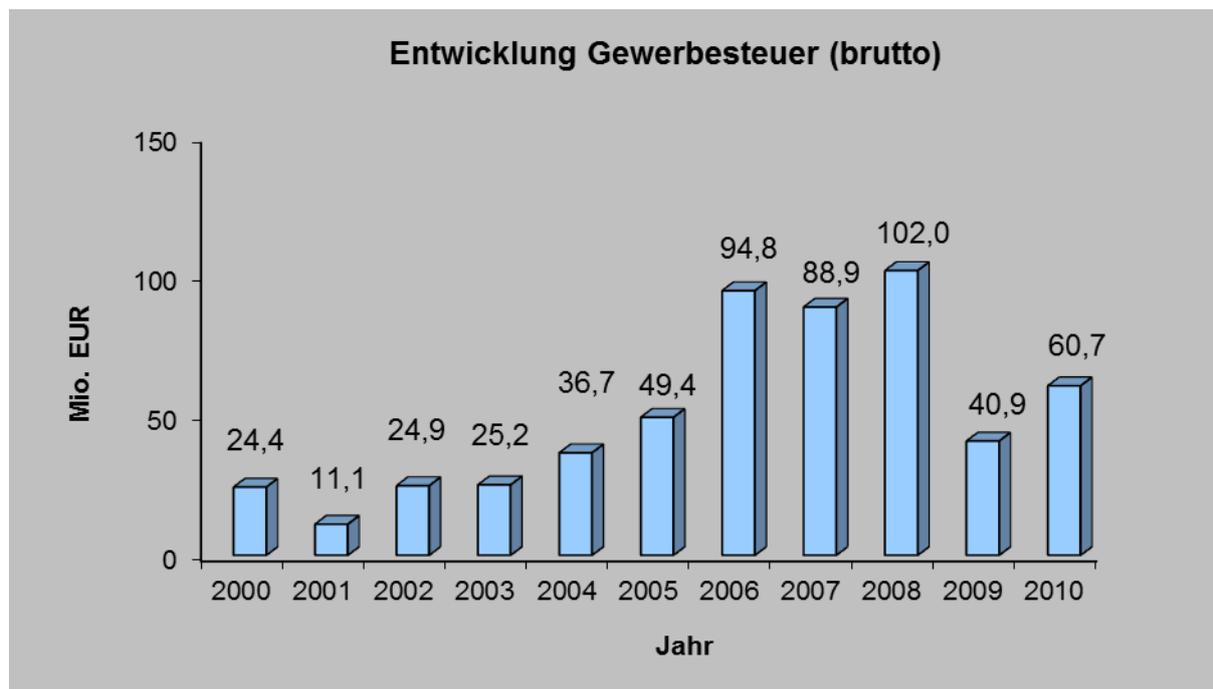
Erträge

Die **Steuereinnahmen** haben insgesamt 92,5 Mio. EUR betragen und lagen damit über 19 Mio. EUR höher als im Vorjahr (73,3 Mio. EUR). Es handelt sich um die bedeutendste Ertragsposition des städtischen Haushaltes, die den größten Schwankungen unterworfen ist (s. Grafik unten). Verantwortlich für die Steigerungen gegenüber dem Vorjahr sind Steuernachzahlungen im zweistelligen Millionenbereich bei der Gewerbesteuer auf Grund von Betriebsprüfungen bei der Großindustrie. Das Steueraufkommen in 2010 ist das viertbeste in der Geschichte der Stadt Schweinfurt.

Die Steuereinnahmen entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:



Bei der Gewerbesteuer als der wichtigsten Einnahmequelle der Stadt ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:



Die Entwicklung der übrigen Steuern wird aus nachstehender Tabelle deutlich:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Werte in Mio. EUR											
Grundsteuer	9,6	9,4	9,7	9,8	9,9	9,8	9,9	9,9	10	10	10,5
Gewerbesteuer (brutto)	24,4	11,1	24,9	25,2	36,7	49,4	94,8	88,9	102	40,9	60,7
Einkommenssteueranteil	14,9	17,3	16,2	13,9	13,1	13,3	14,3	16,8	18,5	15,9	15,6
Umsatzsteueranteil	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9	3,2	3,3	4,0	4,1

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** (41,86 Mio. EUR), die um ungefähr 0,9 Mio. EUR höher als 2009 eingegangen sind, handelt es sich zum großen Teil um durchlaufende Posten im Teilhaushalt Soziale Grundsicherungsleistungen (27,2 Mio. EUR). Wesentliche Posten sind dabei die Bundesstättungen für die Regel- und Eingliederungsleistungen beim Arbeitslosengeld II, die Bundeszuschüsse für die Unterkunftskosten und die Eingliederungsleistungen.

Haushaltswirtschaftlich bedeutsam ist weiter, dass auch 2010 keine **Schlüsselzuweisungen** von Seiten des Staates erfolgten.

Etwas niedriger als geplant und auf dem Vorjahresniveau waren die **Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** (16,67 Mio. EUR) für die Benutzung der städtischen Einrichtungen. Dieser Posten ist seit Jahren konstant, weil es keine Gebührenerhöhungen gegeben hat. Der gegenüber dem Ansatz um 1,1 Mio. EUR erhöhte Betrag bei der **Auflösung von Sonderposten** (4,577 Mio. EUR) ist mit den bei Planerstellung noch bestehenden Unsicherheiten über die tatsächliche Höhe der Sonderposten (Zuwendungen Dritter für Investitionen) in der Bilanz begründet. Auch in 2010 war die Kämmerei noch auf grobe Schätzwerte angewiesen. Die **Privatrechtlichen Leistungsentgelte** (6,003 Mio. EUR), also Mieten, Verkaufserlöse etc. fielen rund 1,1 Mio. EUR niedriger aus, als der Planansatz und etwa 0,7 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr (6,723 Mio. EUR). Die **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** (8,337 Mio. EUR) bewegen sich etwa im Rahmen des Vorjahres (9,0 Mio. EUR). Es handelt sich dabei um Erstattungen des Bundes, Landes oder Gemeindeverbände wie z.B. BaFöG-Leistungen. Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** lagen mit 13,233 Mio. EUR deutlich über dem Planansatz (8,54 Mio. EUR) und dem Vorjahr (5,708 Mio. EUR). Grund sind Zinsen in Höhe von über 7 Mio. EUR für Nachzahlungen lange zurückliegender Gewerbesteuerschulden, die als Sondereffekt nicht in der Planung enthalten sein konnten.

Die Verbesserung der ordentlichen Erträge gegenüber 2009 geht somit im Wesentlichen auf das Konto der Steuereinnahmen (+19 Mio. EUR) und die Verzinsung der Gewerbesteuernachholungen (+ 7 Mio. EUR). Die übrigen Ertragspositionen entwickelten sich planmäßig und auf dem Niveau des Vorjahres.

Aufwendungen

Die **ordentlichen Aufwendungen** betragen 188,234 Mio. EUR und liegen damit in Summe etwa 9,1 Mio. EUR über dem Vorjahresergebnis. Im Plan selbst ist die Stadt noch von 177 Mio. EUR ausgegangen. Verantwortlich für die Steigerungen sind nicht Mehrausgaben in den Budgets sondern bei den nicht liquiditätsrelevanten Positionen wie **Abschreibungen** (16,72 Mio. EUR), die um 4,1 Mio. EUR höher ausfielen als im Vorjahr (12,640 Mio. EUR). Hier haben sich vor allem die Abschreibungen auf Grund von Einzelwertberichtigungen von Gewerbesteuerforderungen gegenüber der Großindustrie aufwandserhöhend ausgewirkt. Daneben mussten bei den **Versorgungsaufwendungen** (18,480 Mio. EUR) auf Grund versicherungsmathematischer Neuberechnungen etwa 3 Mio. EUR höhere Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit als geplant gebildet werden. Im Vorjahr betragen die Versorgungsaufwendungen 17,302 Mio. EUR. Hinzu kommen bei den **Transferaufwendungen** (84,327 Mio. EUR) Erhöhungen von 6,1 Mio. EUR, die die Gewerbesteuerumlage und die Bezirksumlage betreffen.

Die in diesem Aufwandsposten enthaltenen Sozialtransferaufwendungen betragen 2010 rd. 49,1 Mio. EUR und bewegten sich damit exakt auf dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung der Sozialleistungen wird im Rahmen des Rechenschaftsberichts noch gesondert dargestellt.

Die **Personalaufwendungen und -auszahlungen** (s. Tabelle auf der folgenden Seite) mit 31,628 Mio. EUR und die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (28,887 Mio. EUR) blieben im Rahmen des Planansatzes. Erfreulich ist, dass sich die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** mit 8,2 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 10 Mio. EUR bewegten, was an niedrigeren Verlusten aus der Veräußerung von Vermögen und niedrigeren Sachkosten liegt.

Das **Finanzergebnis**, also der Saldo aus den Erträgen der Geldanlagen und der Zinsaufwendungen ist mit einem Minus von 360 TEUR deutlich schlechter als 2009, das hier noch mit einem Plus von 1,72 Mio. EUR abschloss. Bei sinkenden Liquiditätsbeständen und niedrigerem Zinsniveau ist natürlich der Zinsertrag von 2,4 Mio. EUR in 2009 auf 0,8 Mio. EUR deutlich gesunken. Auf der Zinsaufwandsseite haben sich unerwartet hohe Erstattungszinsen bei der Gewerbesteuer von über 1 Mio. EUR negativ ausgewirkt.

Die exakten Zahlen sind aus der folgenden Aufstellung ersichtlich:

Personalaufwendungen und -erträge				
Werte in EUR				
		Ansatz 2010	Ergebnis 2010	Veränderungen
A) Aufwendungen				
1. liquiditätsrelevante Aufwendungen				
1.1 Beamte:	Dienstbezüge	9.471.049,00 €	9.254.504,86 €	-216.544,14 €
	Versorgungsumlage	6.519.997,00 €	6.386.892,82 €	-133.104,18 €
	Beihilfen	1.495.365,00 €	1.408.557,05 €	-86.807,95 €
	Summe:	17.486.411,00 €	17.049.954,73 €	-436.456,27 €
1.2 Tariflich Beschäftigte:	Dienstbezüge	22.771.376,00 €	22.119.247,20 €	-652.128,80 €
	Soz. Vers.-Beitrag	4.482.971,00 €	4.324.979,78 €	-157.991,22 €
	Zusatzversorgung	2.153.854,00 €	2.100.344,45 €	-53.509,55 €
	Summe:	29.408.201,00 €	28.544.571,43 €	-863.629,57 €
1.3 Aufwand für ehrenamtliche Stadtratsmitglieder		335.000,00 €	353.440,19 €	18.440,19 €
1.4 sonstige Personalaufwendungen		107.460,00 €	58.961,51 €	-48.498,49 €
	Summe:	47.337.072,00 €	46.006.927,86 €	-1.330.144,14 €
2. nicht liquiditätsrelevante Aufwendungen				
2.1 Zuführung zu Pensions-/Beihilferückstellungen		1.183.037,00 €	3.746.509,00 €	2.563.472,00 €
2.2 Zuführung zu Rückstellungen Urlaub		18.817,00 €	54.263,25 €	35.446,25 €
2.3 Zuführung z. d. Rückstellungen f. Überstunden		18.753,00 €	76.610,96 €	57.857,96 €
	Summe:	1.183.037,00 €	3.746.509,00 €	2.563.472,00 €
	Gesamtaufwand (brutto):	48.520.109,00 €	49.753.436,86 €	1.233.327,86 €
B) Erträge				
1. liquiditätsrelevante Erträge				
1.1 Zuschüsse des Landes für Lehrpersonal Rathenau		3.649.466,00 €	4.078.244,72 €	428.778,72 €
1.2 Erstattung des Bundes für die Option		2.529.158,00 €	3.074.936,05 €	545.778,05 €
1.3 Erstattungen für die Erziehungsberatungsstelle		478.000,00 €	530.671,98 €	52.671,98 €
1.4 Erstattungen für die Volkshochschule		264.000,00 €	494.224,39 €	230.224,39 €
1.5 sonstige Erstattungen (Agentur f. Arbeit ATZ, Hospitalstift., etc.)		510.500,00 €	606.693,88 €	96.193,88 €
	Summe:	7.431.124,00 €	8.784.771,02 €	1.353.647,02 €
2. nicht liquiditätsrelevante Erträge				
2.1 Auflösung von Rückstellungen Altersteilzeit		642.854,00 €	607.594,88 €	-35.259,12 €
	Summe:	642.854,00 €	607.594,88 €	-35.259,12 €
	Gesamterträge:	8.073.978,00 €	9.392.365,90 €	1.318.387,90 €
C) Gesamtaufwand (netto)		40.446.131,00 €	40.361.070,96 €	-85.060,04 €
D) liquiditätsrelevanter Gesamtaufwand (netto)		39.905.948,00 €	37.222.156,84 €	-2.683.791,16 €

IV. Finanzrechnung 2010

Gesamtfinanzplan		2010	2010	2009
Nr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis
Werte in EUR				
010	Steuern und ähnliche Abgaben	58.978.500	90.213.174	72.839.628
020	+ Zuwendungen u. allg. Umlagen	42.985.470	39.483.986	40.826.829
030	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.151.250	1.429.492	1.367.085
040	+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte	17.395.517	17.593.173	16.493.888
050	+ Privatrechtl. Leistungsentgelte	7.095.683	6.270.916	6.713.166
060	+ Kostenerstattungen u. -umlagen	6.344.249	8.778.461	8.759.402
070	+ sonstige Einz. A. lfd. Verw.tätigkeit	4.680.500	9.691.782	5.534.260
080	+ Zinsen u sonst. Finanzeinzahlungen	674.859	826.627	2.272.020
S1	= Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	139.306.028	174.287.611	154.806.278
100	- Personalauszahlungen	-32.366.822	-31.516.413	-31.368.357
110	- Versorgungsauszahlungen	-14.582.190	-14.120.885	-13.925.664
120	- Ausz. f. Sach- u. Dienstleistungen	-28.180.983	-29.979.049	-27.586.424
130	- Transferauszahlungen	-82.954.802	-80.870.404	-78.790.993
140	- sonst. Ausz. a. lfd. Verw.tätigkeit	-7.795.611	-8.034.297	-8.426.905
150	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	-314.900	-1.263.790	-670.480
S2	= Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	-166.195.308	-165.784.837	-160.768.822
S3	= Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	-26.889.280	8.502.774	-5.962.545
180	+ Einz. aus Investitionszuwendungen	5.676.800	6.264.719	4.811.936
190	+ Einz. aus Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	285.000	516.313	1.718.673
200	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Sachverm.	851.000	1.629.348	2.757.292
210	+ Einz. a.d. Veräußerung v. Finanzverm.	2.820	870.172	2.247.274
220	+ Einz. für sonstigen Investitionstätigkeit	339.569	76.477	+329.047
S4	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.155.189	9.357.029	11.864.221
240	-Ausz. für Erwerb v. Grundst. u Gebäuden	-2.670.000	-2.429.399	-1.510.555
250	- Ausz. Für Baumaßnahmen	-6.113.500	-11.895.876	-11.350.344
260	- Ausz. f.d. Erwerb v. bewegl. Sachverm	-2.085.570	-1.518.868	-3.065.709
270	- Ausz. f.d. Erwerb von Finanzvermögen	-177.778	-51.148	-157.382
280	- Ausz. von Investitionsfördermaßnahmen	-1.869.086	-2.086.380	-2.446.572
290	- Ausz. für sonstige Investitionstätigkeit	-821.843	-85.073	-1.183
S5	= Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-13.737.777	-18.066.744	-18.531.745
S6	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.582.588	-8.709.715	-6.667.524
S7	Finanzierungsmittelüberschuss /-fehlbetrag	-33.471.868	-206.941	-12.630.068
S8	= Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0
S9	= Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit	-1.335.000	-1.331.137	-13.738.015
S10	=Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.335.000	-1.331.137	-13.738.015
S11	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-34.806.868	-1.538.078	-26.368.083
660	+ Einz. Fremder Finanzmittel/durchlauf. Posten	0	8.410.707	8.611.134
670	- Ausz. Fremder Finanzmittel/durchl. Posten	0	-10.925.343	-8.550.071
S13	=Saldo aus nicht HH-wirksamen Vorgängen	0	-2.514.635	61.063
690	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	62.233.379	88.495.498
S14	=Bestand Finanzmitt. Ende HHJ	-34.806.868	58.180.665	62.188.478
	=Liquide Mittel			

Anmerkung: In der Spalte „Ansatz 2010“ sind die im Laufe des Jahres 2010 beschlossenen außer-/überplanmäßigen Mittelbereitstellungen sowie Mittelübertragungen aus den Vorjahren nicht enthalten.

Während Ergebnisplan und –rechnung auch nicht zahlungswirksame Vorgänge (z.B. Abschreibungen) beinhalten, werden im Finanzplan und in der Finanzrechnung alle zahlungswirksamen Vorgänge (Ein- und Auszahlungen) dargestellt. Hier werden nicht nur Zahlungen für den laufenden Betrieb, sondern auch für die Investitionstätigkeit aufgezeigt und die Finanzierungsquellen (z.B. Kreditaufnahmen) dargestellt.

Schweinfurt im April 2012

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Baldauf', with a stylized flourish at the end.

Martin B a l d a u f
Finanzreferent

V. Die Gliederung des Haushalts

Im Haushaltsplan dargestellt werden die Ergebnis- und Finanzpläne für den Gesamthaushalt, die Teilhaushalte und die wesentlichen Produkte:

THH	1	Zentrale Verwaltung
	111100	Oberbürgermeister Referat I
	111120	Bürgermeister
	111130	Stadträte
	111140	Gerne daheim in Schweinfurt
	111150	Referat II
	111160	Referat III
	111170	Referat IV
	111180	Referat V
	111200	Personal und Organisation
	111410	Rechnungsprüfung
	111590	Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten
THH	2	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
	111710	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
	546200	Parkhäuser/Tiefgaragen
THH	3	Kultur
	251100	Wissenschaft und Forschung
	252100	Kunst- und Kulturförderung
	252320	Museum Georg Schäfer
	252322	Museen und Galerien
	252323	Stadtarchiv und -bibliothek
	261100	Theater und Konzerte
	263100	Musikschule
	271100	Volkshochschule
	272100	Stadtbücherei
	281100	Heimspflege
	291100	Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften
THH	4	Wirtschaft und Tourismus
	511400	Entwicklungsmaßname Maintal
	571110	Wirtschaftsförderung und Tourismus
	573200	Anschlagswesen
THH	5	Finanzwirtschaft
	111310	Kämmerei
	111311	Bürgerservice
	111312	IuK
	111320	Controlling
	111330	Stadtkasse
	535100	Stadtwerke
	611110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612110	Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen

THH	10	Straßen und öffentliches Grün
	541100	Gemeindestraßen - Bau
	541200	Gemeindestraßen - Unterhaltung
	542000	Kreisstraßen
	543000	Landesstraßen
	544000	Bundesstraßen
	545000	Straßenreinigung
	551100	Unterhalt der städt. Außenanlagen
THH	11	Schulen und Sport
	210000	Zentrale Schulverwaltung
	211000	Grundschulen
	212000	Hauptschulen
	215100	Realschulen
	217100	Gymnasien
	221100	Förderschulen und Schulen für Kranke
	231100	Berufliche Schulen
	241110	Schülerbeförderung
	242100	Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG
	243100	Sonstige schulische Aufgaben
	421000	Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung
	424000	Eigene Sporteinrichtungen
THH	12	Jugend
	341100	Unterhaltsvorschussleistungen
	343100	Betreuungswesen
	361100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
	361200	Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SGB VIII)
	362000	Kinder- und Jugendarbeit
	363100	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
	363200	Förderung der Erziehung in der Familie
	363300	Erzieherische Hilfen
	363400	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe
	363500	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- u. -vormundschaft, JGG, Beurkundungen
	363600	Übrige Hilfen
	363900	Verwaltung der Jugendhilfe
	365100	Tageseinrichtungen (BayKiBiG)
	365200	Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)
	366100	Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen
	366200	Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen
	367500	Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt
	367800	Sonstige Einrichtungen
	367900	Koordinierende Kinderschutzstelle
THH	13	Bauverwaltung
	511300	Bodenverkehr
	521100	Bau- und Grundstücksordnung
	522110	Förderung des Wohnungsbaus
	523100	Denkmalschutz und -pflege
	538100	Stadtentwässerung
	552200	Altlastensanierung

VI. Haushaltsquerschnitte 2010

1. Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	Erträge	Aufwendungen	Saldo
Werte in EUR			
1 Zentrale Verwaltung	3.069.739	-10.305.771	-7.236.032
2 Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement	13.596.239	-19.617.876	-6.021.638
3 Kultur	3.309.284	-9.603.912	-6.294.629
4 Wirtschaft und Tourismus	822.411	-2.671.472	-1.849.060
5 Finanzwirtschaft	110.596.940	-37.979.422	72.617.517
6 Ordnung und Umwelt	3.691.925	-10.298.158	-6.606.233
7 Soziale Grundsicherungsleistungen	32.192.639	-45.351.530	-13.158.891
8 Städtebau und Stadtsanierung	68.525	-1.654.454	-1.585.929
9 Kostenrechnende Einrichtungen	9.401.956	-8.340.678	1.061.278
10 Straßen und öffentliches Grün	8.573.643	-20.829.193	-12.255.550
11 Schulen und Sport	12.125.847	-23.079.690	-10.953.843
12 Jugend	5.017.831	-16.347.981	-11.330.151
13 Bauverwaltung	529.196	-1.395.514	-866.318

2. Finanzhaushalt

Teilhaushalt	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
Werte in EUR			
1 Zentrale Verwaltung	7.486.339	-12.778.703	-5.292.364
2 Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement	7.945.036	-19.036.042	-11.091.006
3 Kultur	3.414.394	-8.866.947	-5.452.553
4 Wirtschaft und Tourismus	720.742	-2.177.676	-1.456.934
5 Finanzwirtschaft	107.103.454	-35.787.458	71.315.996
6 Ordnung und Umwelt	3.803.615	-9.578.538	-5.774.923
7 Soziale Grundsicherungsleistungen	30.292.906	-44.578.460	-14.285.554
8 Städtebau und Stadtsanierung	1.484.021	-4.915.995	-3.431.974
9 Kostenrechnende Einrichtungen	6.908.717	-7.604.485	-695.768
10 Straßen und öffentliches Grün	3.688.413	-14.194.897	-10.506.484
11 Schulen und Sport	12.876.018	-17.850.735	-4.974.717
12 Jugend	5.785.365	-16.804.693	-11.019.328
13 Bauverwaltung	537.832	-1.933.310	-1.395.478

Anmerkung: Die im Laufe des Jahres 2010 beschlossenen außer-/ überplanmäßigen Mittelbereitstellungen sowie Mittelübertragungen aus den Vorjahren sind nicht enthalten.

VII. Die einzelnen Teilhaushalte

Teilhaushalt 1 - Zentrale Verwaltung

Der Teilhaushalt 1 – Zentrale Verwaltung – beinhaltet folgende Produkte:

111100	Oberbürgermeister Referat I
111120	Bürgermeister
111130	Stadträte
111140	Gerne daheim in Schweinfurt
111150	Referat II
111160	Referat III
111170	Referat IV
111180	Referat V
111200	Personal und Organisation
111410	Rechnungsprüfung
111590	Personalrat und Angelegenheiten für die Beschäftigten

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 1 Zentrale Verwaltung	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	2.109.414	3.069.739	3.003.311
Aufwand	-6.901.559	-10.305.771	-9.095.816
Ergebnis	-4.792.145	-7.236.032	-6.092.505

Im THH 1 werden zentral die Zuführungen und Auflösungen zu allen das Personal betreffende Rückstellungen gebucht. Die Erträge des Teilhaushaltes 1 setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungskostenbeiträgen (0,9 Mio. EUR), die von Dritten für die Inanspruchnahme zentraler Dienste verlangt werden und aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen (1,2 Mio. EUR). Die Auflösung von Rückstellungen und die Einstellung der Versorgungsrücklage fielen um etwa 1 Mio. EUR höher als geplant aus, was die Differenz bei den Erträgen erklärt. Die deutlich höheren Aufwendungen gegenüber dem Plan resultieren aus einer um 3,1 Mio. EUR höheren Zuführung an Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit.

Investitionen

Im Jahr 2010 gab es im Bereich der Zentralen Verwaltung folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I111250001	Rathaus: Ausstattung	-35.000	-43.983
I111250002	Personalamt: Geschäftsausstattung	-15.000	
SUMME		-50.000	-43.983
I111250004	Veräußerung von Ausstattungsgegenständen		405
SUMME		0	405

Hierbei handelt es sich um Beschaffung von Büroausstattung der Verwaltung, die zentral durchgeführt wird.

Teilhaushalt 2 - Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

Der Teilhaushalt 2 – Zentrales Grundstücks- u. Gebäudemanagement – beinhaltet folgende Produkte:

111710	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
546200	Parkhäuser/Tiefgaragen

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 2 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	5.034.735	13.596.239	14.379.619
Aufwand	-16.589.197	-19.617.876	-20.309.855
Ergebnis	-11.554.462	-6.021.638	-5.930.236

Das FM-Ergebnis 2010 liegt mit rd. 6 Mio. EUR um etwa 90 TEUR höher als im Vorjahr. Das liegt vor allem daran, dass 2010 die Erlöse aus der Werterhöhung bei der Veräußerung städt. Vermögens nicht so hoch wie im Vorjahr lagen. Die erhebliche Abweichung von 8,5 Mio. EUR bei den Erträgen gegenüber dem Planansatz ist begründet durch die Tatsache, dass im Haushaltsplan 2010 noch nicht die für FM-Dienstleistungen von den Einrichtungen zu leistenden sog. Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen (8,4 Mio. EUR) dargestellt wurden. Des Weiteren blieben die Mieten hinter den Planansätzen zurück. Der Mehraufwand von 3 Mio. EUR gegenüber dem Plan resultiert aus außerplanmäßigen Abschreibungen von 0,6 Mio. EUR und der auch auf der Aufwandsseite für die Betriebe gewerblicher Art abzubildenden Inneren Verrechnungen für FM-Dienstleistungen in Höhe von 2 Mio. EUR.

Die wesentlichen Ausgaben aus dem Gesamtbereich des Facilitymanagements (FM):

	Ergebnis 2010	Ergebnis 2009	Ergebnis 2008 ¹⁾
Werte in EUR			
Verwaltergebühren	2.993.286	3.125.841	2.144.960
Betriebskosten	5.195.806	4.832.238	4.843.792
Instandhaltung	1.168.688	1.703.668	1.926.928
Mieten	803.463	906.265	675.139
Großer Bauunterhalt – Aufwand	2.793.777	1.638.032 ²⁾	586.618
Großer Bauunterhalt – Invest	3.678.876	4.506.113	- ³⁾

¹⁾ = Überleitung der Schulen und Parkhäuser erst zum 01.08.2008

²⁾ = Übertragung sämtlicher nicht verbrauchter Haushaltsmittel in das nächste Jahr

³⁾ = Siehe Fußzeile ¹⁾ Beginn Investitionsmaßnahmen erst 2009

Parkhäuser / Tiefgaragen

Einnahmen und Ausgaben der städtischen Parkhäuser

	Hader- gasse	Graben	Georg- Wichtermann- Platz	Museum- Georg- Schäfer	Marien- bach	Summe	
2007	Einnahmen	324.704 €	146.414 €	349.133 €	338.425 €	440.295 €	1.598.971 €
	Ausgaben	54.461 €	84.209 €	63.848 €	55.369 €	428.976 €	686.862 €
	Ergebnis	270.243 €	62.205 €	285.285 €	283.056 €	11.319 €	912.108 €
2008	Einnahmen	300.144 €	189.438 €	348.827 €	369.274 €	470.455 €	1.678.138 €
	Ausgaben	91.839 €	87.376 €	85.933 €	91.104 €	448.435 €	804.687 €
	Ergebnis	208.305 €	102.062 €	262.894 €	278.169 €	22.019 €	873.450 €
2009	Einnahmen	342.826 €	178.142 €	391.302 €	383.574 €	521.212 €	1.817.057 €
	Ausgaben	139.540 €	115.430 €	224.902 €	198.945 €	465.329 €	1.144.146 €
	Ergebnis	203.287 €	62.712 €	166.400 €	184.629 €	55.884 €	672.911 €
2010	Einnahmen	318.412 €	160.438 €	402.750 €	377.860 €	375.645 €	1.635.105 €
	Ausgaben	133.922 €	128.623 €	141.122 €	134.867 €	481.413 €	1.019.947 €
	Ergebnis	184.490 €	31.815 €	261.628 €	242.993 €	- 105.768 €	615.158 €

Die o.g. Zahlen enthalten nur die Auszahlungen und nicht die AfA, die jährlich rd. 375.000 EUR beträgt.

Investitionen

Im Jahr 2010 gab es im Bereich des Gebäude- und Grundstücksmanagements folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Grundst.-u.Gebäudemän. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I111710004	Friedenschule: Planungskosten		-22.129
I111710005	Friedenschule: Ganztageschule		-505.418
I111710006	Wilhelm-Sattler-Realschule: Baukosten		-572.137
I111710012	Industriemuseum: Planungs- und Baukosten		-396.140
I111710034	Friedenschule: Generalsanierung		-839.239
I111710037	Gartenstadtschule: Konjunkturpaket	-2.200.000	-1.953.114
I111711001	Grunderwerb	-200.000	-335.319
I111712200	A.-Schweitzer-Schule: Ganztagesklasse - Bau	-80.000	7.476
I111712201	A.-Schweitzer-Schule: Fussbodenheizung Sporthalle	-135.000	-84.687
I111712202	Gartenstadt-Volksschule: Ganztagesklasse - Bau	-22.500	
I111712500	Sporthalle AvH: Generalsanierung	-400.000	-4.505
I111712951	Gesundheitspark/ Krankenpflegeschule		-5.371
I546202001	Tiefgarage Hadergasse	-250.000	-169.561
I546207001	Parkhaus Leo: Eigenkapitalerhöhung	-177.778	-51.148
SUMME		-3.465.278	-4.931.292
I111710003	Friedenschule - vom Land: Zuweisungen	500.000	154.000
I111710007	vom Land: Zuweisungen		1.633.915
I111710036	Gartenstadtschule: vom Land: Zuweisung Konjunkturpaket	2.013.400	1.600.100
I111711002	Erlös Grundstücksverkäufe (bebaute)		199.869
I111711004	Erlös Grundstücksverkäufe (unbebaute)	250.000	1.104.154
I111712036	A.-Schweitzer-Schule: vom Land Zuweisungen	38.400	
I546207002	Parkhaus Leo: Erstattung Darlehenstilgung	118.679	
SUMME		2.920.479	4.692.038

Teilhaushalt 3 - Kultur

Der Teilhaushalt 3 – Kultur – beinhaltet folgende Produkte:

251100	Wissenschaft und Forschung
252100	Kunst- und Kulturförderung
252320	Museum Georg Schäfer
252322	Museen und Galerien
252323	Stadtarchiv und -bibliothek
261100	Theater und Konzerte
263100	Musikschule
271100	Volkshochschule
272100	Stadtbücherei
281100	Heimatspflege
291100	Förderung von Kirchengemeinden und sonst. Religionsgemeinschaften

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 3 Kultur	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	2.563.273	3.309.284	3.328.496
Aufwand	-8.353.537	-9.603.912	-9.982.087
Ergebnis	-5.790.264	-6.294.629	-6.653.591

Im Ergebnis (und noch nicht im Plan) sind die FM-Dienstleistungen berücksichtigt. Diese betragen 1,423 Mio. EUR und erklären die Erhöhung beim Aufwand gegenüber den Planansätzen. Der Teilhaushalt Kultur schloss 2010 mit einem um 360 TEUR günstigeren Ergebnis ab als 2009, was maßgeblich an der Budgetdisziplin der Kultureinrichtungen und dem besseren Ergebnis der Stadtbücherei und der Volkshochschule lag.

Investitionen

Im Jahr 2010 gab es im Bereich Kultur folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Kultur Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I252320002	Museum Georg Schäfer: Audio Guide	-30.000	
I252322001	Museen und Galerien: Kunstgegenstände - Spenden		-38.420
I252322003	Kunsthalle: Planungskosten		-214.009
I252322004	Kunsthalle: Baukosten		-298.967
I252322007	Kunsthalle: Außenanlagen		-7.822
I252322012	Kunsthalle: Audioguide	-10.000	-9.637
I252323001	Stadtarchiv: Ausstattungsgegenstände	-12.000	-6.117
I252323002	Bibliotheks- und Archivgut	-2.000	
I261100001	Theater: Ausstattungsgegenstände		-11.469
I263100001	ZVB Musikschule: Investitionszuschüsse ZVB	-7.500	-2.800
I271110002	VHS: Ausstattungsgegenstände		-614
SUMME		-61.500	-589.855
I252322011	Kunsthalle: Zuweisungen Land		12.416
SUMME		0	12.416

Teilhaushalt 4 - Wirtschaft und Tourismus

Der Teilhaushalt 4 – Wirtschaft und Tourismus – beinhaltet folgende Produkte:

511400	Entwicklungsmaßname Maintal
571110	Wirtschaftsförderung und Tourismus
573200	Anschlagswesen

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH4 Wirtschaft u. Tourismus	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	552.500	822.411	652.608
Aufwand	-1.827.746	-2.671.472	-2.395.328
Ergebnis	-1.275.246	-1.849.060	-1.742.720

Die Diskrepanzen beim Aufwand zwischen Ansatz und Ergebnis sind durch die Tatsache begründet, dass erst im Ergebnis die AfA in Höhe von rd. 727 TEUR als Aufwand gebildet wurde. Im Übrigen gab es in diesem Teilhaushalt keine Veränderungen im Ergebnis gegenüber dem Vorjahr.

Investitionen

Im Jahr 2010 gab es im Bereich Wirtschaft und Tourismus folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Wirtschaft u. Tourismus Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
151140003	Straßenbau (bis 2010)		-1.428
151140005	Planungskosten		-15.019
151140007	Maintal Auffüllung	-50.000	
151140009	Investitionen - Werbetafeln	-30.000	
1571110001	Zuschüsse Stellplätze	-100.000	-16.900
1571110002	Förderprogramm "Familien bauen und wohnen"	-100.000	-89.969
1571112002	Konferenzzentrum Maininsel Osroseanlage Küche	-16.000	
SUMME		-296.000	-123.316
1511400001	Erlös Grundstücksverkäufe	200.000	104.391
1511400002	Erstattung sonstige Grundstückskosten	44.000	
1571113001	Verkehrslandeplatz HAS	2.820	
1571113003	Verkehrslandeplatz HAS Ausleihungen HAS		2.821
1571115001	Jugendgästehaus: Baukosten		3.167
SUMME		246.820	110.379

Teilhaushalt 5 - Finanzwirtschaft

Der Teilhaushalt 5 – Finanzwirtschaft – beinhaltet folgende Produkte:

111310	Kämmerei
111311	Bürgerservice
111312	IuK
111320	Controlling
111330	Stadtkasse
535100	Stadtwerke
611110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612110	Kredite, Darlehen, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen
612120	Kapitalmarktpapiere
612130	Zins- und ähnl. Erträge (aus Geldanlagen)
612140	Kalkulatorische Einnahmen
612150	Deckungsreserve
612200	nicht rechtsfähige Stiftungen
612210	Prokurist-Müller-Stiftung
612220	Fritz-Glöckle-Stiftung

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH5 Finanzwirtschaft	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	69.785.639	110.596.940	86.638.765
Aufwand	-27.598.304	-37.979.422	-29.304.530
Ergebnis	42.187.335	72.617.517	57.334.235

Die Entwicklung dieses Teilhaushaltes ist im Lagebericht ausführlich dargestellt.

Wesentlich sind noch

die Erträge aus

■ der Grunderwerbsteuer	1,477 Mio. EUR	(Vorjahr 2009: 1,408 Mio. EUR)
■ der Konzessionsabgabe	2,823 Mio. EUR	(Vorjahr 2009: 3,212 Mio. EUR)

und

die Aufwendungen für

■ die Gewerbesteuerumlage	11,127 Mio. EUR	(Vorjahr 2009: 7,299 Mio. EUR)
■ die Bezirksumlage	14,313 Mio. EUR	(Vorjahr 2009: 13,182 Mio. EUR)

Eine umfassende Darstellung der Finanzwirtschaft (Steuern/Zuweisungen/Kredite etc.) ist im allgemeinen Teil des Vorberichts enthalten. Auf eine nochmalige Erläuterung wird daher verzichtet.

Investitionen

Im Jahr 2010 gab es im Bereich der Finanzwirtschaft folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Finanzwirtschaft Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I111310002	Kath. Pfarrheim Heilig Geist Innenrenovierung		-46.500
I111310003	Einsatzfahrzeug ASB		-16.000
I111310005	Kämmerei: Ausstattungsgegenstände		-1.359
I111310006	Leopoldina-Krankenhaus: örtliche Beteiligung	-150.000	-161.340
I111312001	IuK: Hard- und Software	-180.000	-57.208
I111312003	IuK: Klimaanlage Rechenzentrum	-90.000	-49.278
I111312004	IuK: Geschäftsausstattung	-25.000	
I111312005	IuK: DV-Verkabelung	-50.000	
I535100001	Investitionsbeteiligung ÖPNV	-1.009.000	-1.200.000
I612110001	Tilgung: an Land	-1.191.000	-940.061
I612110004	Tilgung: an private Unternehmen	-70.000	-140.931
I612110007	Tilgung: an verbundene Unternehmen	-74.000	
SUMME		-2.839.000	-2.612.677

Investitionen Nr.	Finanzwirtschaft Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I611111001	Investitionspauschale		248.795
I612110005	Investitionspauschale	200.000	
I612110006	Darlehensrückflüsse	220.000	72.622
I612120002	Kapitalmarktpapiere: Zug/Abg Laufzeit 1 bis 5 J. alt		217.352
I612210004	Kapitalmarktpapiere: Abgänge		9.781
SUMME		420.000	548.550

Teilhaushalt 6 - Ordnung und Umwelt

Der Teilhaushalt 6 – Ordnung und Umwelt – beinhaltet folgende Produkte:

121200	Statistik und Wahlen
121210	Mikrozensus
122100	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122210	Standesamt
122220	Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit
125100	Brandschutz
127100	Rettungsdienst
128100	Zivil- und Katastrophenschutz
315620	Unterkunft für Obdachlose
546100	Parkplätze
551300	Wildpark an den Eichen
552100	Wasserbau
554300	Naturschutz und Landschaftspflege
555100	Forstwirtschaftlicher Betrieb
573100	Märkte

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 6 Ordnung und Umwelt	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	3.177.037	3.691.925	4.524.682
Aufwand	-9.693.355	-10.298.158	-10.061.753
Ergebnis	-6.516.318	-6.606.233	-5.537.071

Die gegenüber 2009 niedrigeren Erträge resultieren im Wesentlichen aus einem Sondereffekt in 2009, nämlich der Einmalzahlung des Bundes an den städtischen Forst für den Ausgleich von in der Vergangenheit entstandenen Manöverschäden (rd. 600 TEUR). Die Mehraufwendungen im Ergebnis gegenüber dem Plan sind bedingt durch die Abschreibungen und Inneren Verrechnungen für FM, die im Plan noch nicht berücksichtigt wurden (rd. 600 TEUR). Die Mehrungen beim Aufwand gegenüber 2009 sind bedingt durch geringfügige Steigerungen bei den Abschreibungen und den Personalkosten.

Investitionen

Im Bereich Ordnung und Umwelt gab es im Jahr 2010 folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Ordnung und Umwelt Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I122210001	Amt 34: Ausstattungsgegenstände	-800	-483
I126100003	Feuerwehr: Geräte und Ausstattungsgegenstände	-40.000	-15.085
I126100004	Feuerwehr: Fahrzeuge und Maschinen		-36.561
I126100006	Feuerwehr: Einsatzleitrechner	-150.000	-19.548
I128100004	Zivil- und Katastrophenschutz: Einrichtung von Impfstellen		-637
I128100005	Zivil- und Katastrophenschutz: Ausrüstung ABC Erkunder		-5.493
I551300001	Wildpark: Geräte und Maschinen	-4.250	-14.997
I551300003	Wildpark: Baumaßnahmen		-64.400
I573100001	Weihnachtsmarkt: Ausstattungsgegenstände	-9.000	-8.288
I573100002	Messen und Märkte		
		-15.000	-1.453
SUMME		-219.050	-166.945
I126100001	Feuerwehr: Veräußerung bewegl. Vermögens		2.001
SUMME		0	2.001

Teilhaushalt 7 - Soziale Grundsicherungsleistungen

Der Teilhaushalt 7 – Soziale Grundsicherungsleistungen – beinhaltet folgende Produkte:

310000	Verwaltung der Sozialhilfe
311100	Hilfe zum Lebensunterhalt
311200	Hilfe zur Pflege nach § 63 SGB XII
311300	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
311400	Hilfen zur Gesundheit
311500	Hilfe zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten (8. u. 9. Kap. SGB XII)
311600	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kap. SGB XII)
311900	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe
312000	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
313100	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
315630	Soziale Einrichtungen
321100	Leistungen der Kriegsofferfürsorge u. sonstiger Entschädigungshilfen
331100	Sonstige Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege
351100	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
352100	Gewährung von Wohngeld

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 7 Soziale Grundsicherung	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	33.996.369	32.192.639	32.079.061
Aufwand	-48.881.731	-45.351.530	-44.340.018
Ergebnis	-14.885.362	-13.158.891	-12.260.957

Der Teilhaushalt 7 wird von Transferleistungen dominiert. Sachaufwendungen spielen eine untergeordnete Rolle. Ein Großteil der Transferleistungen sind durchlaufende Posten (z.B. Arbeitslosengeld II, Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld).

Die wesentlichen Entwicklungen ergeben sich aus den nachstehenden Übersichten.

Sozialgesetzbuch SGB XII	Plan 2010	Ergebnis 2010	RE Vorjahr 2009
Werte in TEUR			
Einnahmen gesamt	481	360	418
Hilfe zum Lebensunterhalt (3111)	115	46	58
Hilfe in besonderen Lebenslagen (3112-3115; ohne 3113)	141	10	4
Grundsicherung (3116)	225	304	357
Ausgaben gesamt	3.889	2.853	2.581
Hilfe zum Lebensunterhalt (3111)	407	312	286
Hilfe in besonderen Lebenslagen (3112-3115 ohne 3113)	582	293	284
Grundsicherung (3116)	2.900	2.248	2.012
Nettobelastung	3.408	1.888	2.163

Sozialgesetzbuch SGB II	Plan 2010	Ergebnis 2010	RE Vorjahr 2009
Werte in TEUR			
Einnahmen gesamt	2.845	2.865	3.028
Bundeszuschuss (23% der KdU)	2.645	2.527	3.028
Einnahmen aus Kostenersatz u.a.	200	338	
Ausgaben gesamt	12.325	12.020	11.425
Kosten der Unterkunft (KdU)	11.645	11.325	10.883
Städtische Projektförderung	405	425	303
Flankierende Maßnahmen	75	20	44
Einmalige Leistungen	200	250	195
Nettobelastung	9.480	9.155	8.397

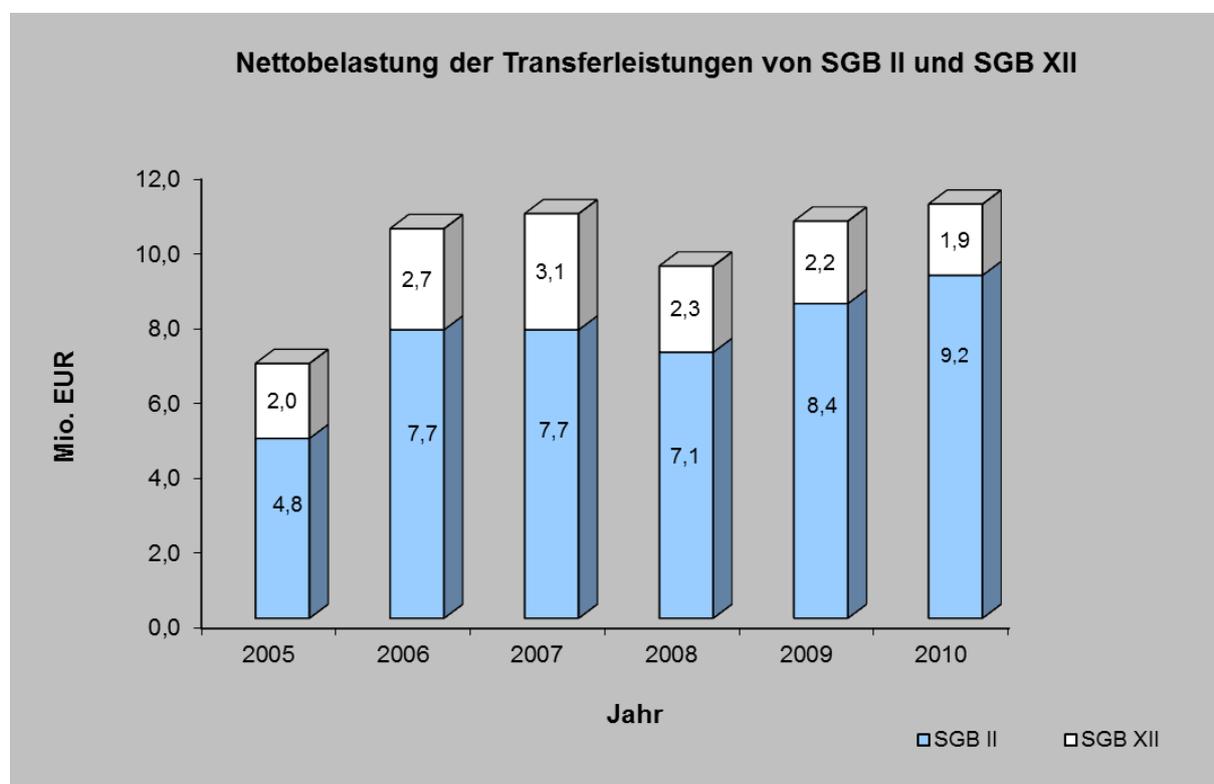
Aktive und passive Leistungen (Eingliederungs- und Regelleistungen)

- sog. Optionsmittel -

Diese Ausgaben werden zu 100% erstattet und sind daher als durchlaufende Posten zu betrachten:

	Plan 2010	Ergebnis 2010	RE Vorjahr 2009
Werte in TEUR			
Arbeitslosengeld II	20.250	18.350	19.396
Eingliederungshilfe	4.200	3.367	3.748
Fünfzig plus	1.287	1.340	8
Beschäftigungsförderung	300	173	-
Freie Förderung	500	230	-

Entwicklung der Nettobelastung der Transferleistungen von SGB II und SGB XII



Investitionen

Im Bereich Soziale Grundsicherungsleistungen gab es im Jahr 2010 folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Soziale Grundsicherungsleistung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I312910002	Stabstelle Grundsicherung: Ausstattungsgegenstände		-139
I312920002	Stabstelle Grundsicherung: Ausstattungsgegenstände		-1.851
SUMME		0	-1.990

Teilhaushalt 8 - Städtebau und Stadtsanierung

Der Teilhaushalt 8 – Städtebau und Stadtsanierung – beinhaltet folgende Produkte:

111720	Hochbauverwaltung
512100	Stadtplanung
512110	Stadtsanierung

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 8 Städtebau u. Stadtsanierung	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	370.918	68.525	308.269
Aufwand	-1.544.867	-1.654.454	-1.520.954
Ergebnis	-1.173.949	-1.585.929	-1.212.685

Die Ergebnisse dieses Teilhaushaltes sind nicht konstant und hängen von Zuwendungen für Projekte bzw. außerordentlichen projektbezogenen Aufwendungen ab. 2009 lagen die staatlichen Zuwendungen im Rahmen der allgemeinen Stadtsanierung und der Denkmalpflege deutlich über dem Rechnungsjahr 2010. Im Aufwand 2010 bildete der Teilhaushalt zudem Verluste aus der Vermögensveräußerung ab.

Investitionen

Im Bereich Städtebau und Stadtsanierung gab es im Jahr 2010 folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Städtebau u. Stadtsanier. Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I111720001	Dr.-G.-Schäfer-Schule: Generalsanierung		-19.719
I111720002	Fr.-Rückert-Volkschule: Brandschutz		-24.086
I111720005	Rathaus: Umbau	-150.000	-120.824
I512100001	Informationstafeln und Wegweisungen	-30.000	-646
I512100002	Stadtplanung: Ausstattungsgegenstände	-1.000	
I512111001	Kosten Altstadtsanierung	-750.000	-974.512
I512111002	Neugestaltung Mainländer	-1.500.000	-1.409.648
I512111003	Grünverbindung Obertor/Main	-500.000	-662.229
I512112001	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Allg. Invests.-kosten	-200.000	-238.959
SUMME		-3.131.000	-3.450.623
I512110001	vom Land: Zuweisungen	1.400.000	1.335.000
I512110002	Erlös Grundstücksverkäufe	250.000	73.005
I512110003	Ausgleichsbeträge	52.000	79.566
I512110004	Beiträge Stellplatzverpflichtung	20.000	
I512112002	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: vom Land Zuweisungen	75.000	11.600
I512112003	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Erlös Grundstücksverkauf	50.000	
SUMME		1.847.000	1.499.171

Teilhaushalt 9 - Kostenrechnende Einrichtungen

Der Teilhaushalt 9 – Kostenrechnende Einrichtungen – beinhaltet folgende Produkte:

111570	Fuhrpark
537110	Müllbeseitigung
537120	DSD
553100	Friedhofs- und Bestattungswesen

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 9 Kostenrechn. Einrichtungen	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	8.358.791	9.401.956	9.726.731
Aufwand	-8.535.105	-8.340.678	-8.524.007
Ergebnis	-176.314	1.061.278	1.202.724

Der Teilhaushalt war von der Planung her auf ein geringes Defizit her ausgelegt. Die Müllbeseitigung, der Fuhrpark und das Bestattungswesen erzielten aber ein deutlich wirtschaftlicheres Ergebnis. Die Mehraufwendungen 2010 gegenüber 2009 liegen etwa zur Hälfte an einer Körperschaftssteuernachzahlung im Bestattungswesen und einer höheren AfA.

Investitionen

Im Bereich der kostenrechnenden Einrichtungen gab es im Jahr 2010 folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Kostenrechn. Einrichtung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I111570001	Amt 67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	-65.000	-49.289
I537110001	Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände	-6.000	-18.193
I537110002	Fahrzeuge		-259.614
I537110003	Müllbehälter		-16.062
I537110004	Entnahme Gebühren- ausgleichsrücklage	-821.843	-59.101
I553110003	Neuanlage Bestattungsfelder	-10.000	-1.696
I553120002	Krematorium: Generalsanierung	-750.000	-638.279
SUMME		-1.652.843	-1.042.234

Teilhaushalt 10 - Straßen und öffentliches Grün

Der Teilhaushalt 10 – Straßen und öffentliches Grün – beinhaltet folgende Produkte:

541100	Gemeindestraßen - Bau
541200	Gemeindestraßen - Unterhaltung
542000	Kreisstraßen
543000	Landesstraßen
544000	Bundesstraßen
545000	Straßenreinigung
551100	Unterhalt der städt. Außenanlagen

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 10 Straßen u. öffentl. Grün	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	5.032.165	8.573.643	8.640.025
Aufwand	-16.952.267	-20.829.193	-20.551.044
Ergebnis	-11.920.102	-12.255.550	-11.911.019

Einen erheblichen Teil der Erträge und Aufwendungen bilden die sog. Inneren Verrechnungen, die den Umfang des eingesetzten städtischen Personals widerspiegeln und die in den Planwerten noch nicht in vollem Umfang Berücksichtigung fanden. Die Ergebnisse der beiden Jahre liegen in etwa auf dem gleichen Niveau, die Mehraufwendungen im Vergleich zu 2009 sind durch höhere AfA bei den Straßen bedingt.

Investitionen

Im Bereich Straßen und öffentliches Grün gab es im Jahr 2010 folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Straßen u. öffentl. Grün Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
1541100002	Straßenbau Eselshöhe West	-95.000	-77.000
1541100003	Grunderwerb	-1.665.000	-1.894.178
1541100005	Signalanlagen		-21.134
1541100006	Hans-Böckler-Straße Bau- und Planungskosten		-1.218.676
1541100008	Erschließung Gartenamtsgelände		-5.501
1541100010	Verbesserung der Radwege		-6.703
1541100011	Roßbrunnstraße/Messeplatz: Planung		-23.455
1541100013	Signalanlagen: Anpassungsmaßnahmen		-1.642
1541100015	Erschließung neuer Baugebiete		-52.178
1541100016	Stichstraße: Geschwister-Scholl-Straße	-288.000	-207.854
1541100021	Straßenerneuerung		-42.638
1541100022	Verbesserung der Straßenentwässerung	-50.000	-3.482
1541100024	Konjunkturpaket Lärmsanierung Straßen		-394.644
1541100025	Ausbau C.Zeiss-Str.-SW Straße Ludw.Brück	-58.000	-7.140
1541110001	ECE: Erschließung		-7.660
1541110003	ECE: Anbindung		-56.373
1541110004	Planungskosten Lückenschluss		-58.693
1541110005	Baukosten Lückenschluss		-3.147
1541120001	Straßenbeleuchtung Erneuerung		-24.767
1541200001	Gemeindestraßen-Unterhalt: Geräte, Maschinen	-105.000	-17.039

Investitionen Nr.	Straßen u. öffentl. Grün Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I541200004	Parkplatz Sennfelder Bahnhof		-65.191
I544000003	Ausbau Niederwerrner Straße		-208.533
I551100002	Grunderwerb	-5.000	
I551110001	Geräte und Maschinen, Ausstattungsgegenstände	-11.000	-8.444
I551110002	Bänke, Abfallkörbe u.ä.		-16.572
I551110004	Instandsetzung Alter Friedhof		-49.633
I551150001	Spiel- und Bolzplätze	-45.000	-48.244
I551150002	Spielgeräte		-23.794
SUMME		-2.322.000	-4.544.315
I541100001	Erlös Grundstücksverkäufe Straßenteilfläche	5.000	18.072
I541100007	Ausbau- und Erschließungs- beiträge	165.000	139.743
I541100023	Konjunkturpaket Straßen: vom Land Zuweisungen		137.000
I541100026	vom Land: Zuweisungen	1.210.000	900.000
I545000001	Straßenreinigung: Kauf von Maschinen		5.400
SUMME		1.380.000	1.200.215

Teilhaushalt 11 - Schulen und Sport

Der Teilhaushalt 11 – Schulen und Sport – beinhaltet folgende Produkte:

210000	Zentrale Schulverwaltung
211000	Grundschulen
212000	Hauptschulen
215100	Realschulen
217100	Gymnasien
221100	Förderschulen und Schulen für Kranke
231100	Berufliche Schulen
241110	Schülerbeförderung
242100	Ausbildungsförderung und Meister-BaFöG
243100	Sonstige schulische Aufgaben
421000	Allgemeine Verwaltung des Sports, Sportförderung
424000	Eigene Sporteinrichtungen

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 11 Schulen und Sport	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	11.565.731	12.125.847	10.345.840
Aufwand	-17.950.808	-23.079.690	-22.856.797
Ergebnis	-6.385.077	-10.953.843	-12.510.957

Ausschließlich entscheidend für die erheblichen Mehraufwendungen gegenüber der Planung sind die FM-Dienstleistungen, die nur im Ergebnis 2009 und 2010 den Schulen in Rechnung gestellt wurden. In der Planung wurden diese Inneren Verrechnungen in Höhe von fast 5 Mio. EUR noch nicht berücksichtigt. Bei der Steigerung der Erträge handelt es sich im Wesentlichen um Nachzahlungen von Gastschulbeiträgen, höheren Personalkostenzuschüssen und höheren durchlaufenden Geldern beim BaFöG. Die Haushaltsergebnisse bei den Schulen und beim Sport verlaufen, bereinigt um diese Sondereffekte, konstant.

Investitionen

Im Bereich Schulen und Sport gab es im Jahr 2010 folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Schulen und Sport Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I211000001	Grundschulen: Schulausstattungen		-15.252
I211100001	Albert-Schweitzer-Grundschule: Ganztagesklasse - Ausstattung	-30.000	-30.137
I211100002	Albert-Schweitzer-Grundschule: Schulausstattung	-6.300	-5.895
I211200001	Auen-Grundschule: Schulausstattung	-1.860	-3.540
I211300001	Fr.-Rückert-Grundschule: Ganztagesklasse	-8.000	-6.782
I211300002	Fr.-Rückert-Grundschule: Schulausstattung	-3.500	-3.454
I211400001	Gartenstadt-Grundschule: Schulausstattung	-400	-6.145
I211500001	Kerschensteiner-Grundschule: Schulausstattung	-3.600	-5.076
I211600001	Körner-Grundschule: Schulausstattung	-1.800	-3.838
I211700001	Dr.-Pfeiffer-Grundschule: Schulausstattung	-1.400	-2.044
I211800001	Schiller-Grundschule: Schulausstattung	-7.000	-10.367
I212000001	Hauptschulen: Lehr- und Unterrichtsmittel		-1.853
I212000002	Hauptschulen: Schulausstattungen		-11.038
I212100001	A.-Schweitzer-Hauptschule: Schulausstattung	-4.300	-5.393
I212200001	Auen-Hauptschule: Schulausstattung	-4.000	-7.907
I215110001	W.-Rathenau-Realschule: Schulausstattung	-34.600	-12.166
I215110004	W.-Rathenau-Realschule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-11.100	-1.740
I215120001	Wilhelm-Sattler-Realschule: Schulausstattung	-11.000	-4.450
I215120002	Wilhelm-Sattler-Realschule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-5.000	-3.792
I215120003	Wilhelm-Sattler-Realschule: Ausstattung		-24.534

Investitionen Nr.	Schulen und Sport Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I217110001	Walter-Rathenau-Gymnasium: Schulausstattung	-46.800	-12.247
I217110004	Walter-Rathenau-Gymnasium: Lehr- und Unterrichtsmittel	-2.500	-1.661
I217120001	Olympia-Morata-Gymnasium: Schulausstattung	-14.000	-10.192
I217120002	Olympia-Morata-Gymnasium: Lehr- und Unterrichtsmittel	-6.000	-3.047
I217130001	Alexander-von-Humboldt-Gym. Schulausstattung	-5.000	-11.532
I217130002	Alexander-von-Humboldt-Gym. Lehr- und Unterrichtsmittel	-47.000	-33.761
I217130003	Alexander-von-Humboldt-Gymn. Sammelposten 150-1T	-15.000	-10.788
I221100001	Förderschulen: Schulausstattungen	-30.100	-25.036
I221100002	Förderschulen: Lehr- und Unterrichtsmittel	-2.400	-848
I231110001	Dr.-Georg-Schäfer-Schule: Schulausstattung	-13.500	-15.472
I231110002	Dr.-Georg-Schäfer-Schule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-70.000	-76.050
I231120001	Ludwig-Erhard-Schule Schulausstattung	-51.000	-4.051
I231120002	Ludwig-Erhard-Schule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-5.000	-48.422
I231130001	Fachschule für Techniker: Lehr- und Unterrichtsmittel		-800
I231130002	Fachschule für Techniker: Schulausstattung	-2.860	-2.802
I231140001	Investitionsausschüsse ZVB	-26.000	-20.467
I421000002	Zuschüsse an Sportvereine	-156.586	
I424100001	Willy-Sachs-Stadion: Ausstattungsgr., Sportgeräte	-5.600	-2.628
SUMME		-633.206	-445.207

Teilhaushalt 12 - Jugend

Der Teilhaushalt 12 – Jugend – beinhaltet folgende Produkte:

341100	Unterhaltsvorschussleistungen
343100	Betreuungswesen
361100	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
361200	Übernahme Tagespflegekosten (§ 23 SGB VIII)
362000	Kinder- und Jugendarbeit
363100	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
363200	Förderung der Erziehung in der Familie
363300	Erzieherische Hilfen
363400	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe
363500	Adoptionsvermittl., Beistandschaft, Amtspfleg- u. –vormundschaft, JGG, Beurkundungen
363600	Übrige Hilfen
363900	Verwaltung der Jugendhilfe
365100	Tageseinrichtungen (BayKiBiG)
365200	Qualifizierte Tagespflege (BayKiBiG)
366100	Kinder- und Jugendarbeit in eigenen Einrichtungen
366200	Kinder- und Jugendarbeit in sonstigen Einrichtungen
367500	Beratungsstelle Eltern und Jugend für Stadt und Landkreis Schweinfurt
367800	Sonstige Einrichtungen
367900	Koordinierende Kinderschutzstelle

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 12 Jugend	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	5.121.007	5.017.831	4.785.684
Aufwand	-16.571.069	-16.347.981	-16.240.973
Ergebnis	-11.450.062	-11.330.151	-11.455.289

Der Teilhaushalt bewegte sich im Rahmen der Planansätze und sogar etwas besser als im Vorjahr.

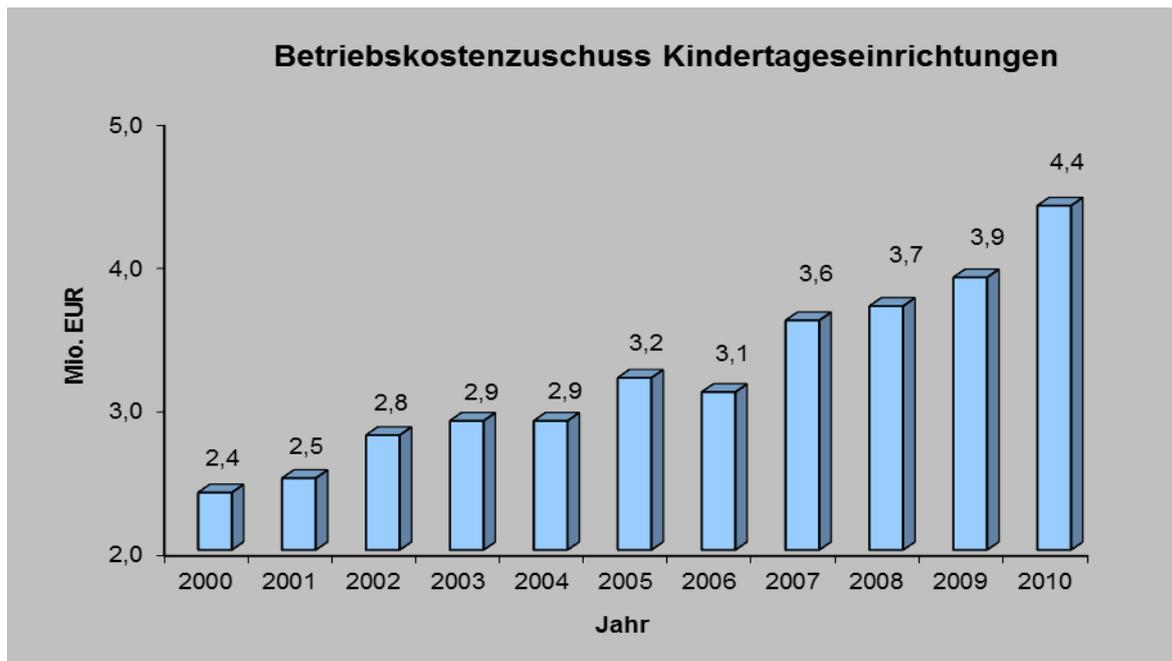
Übersicht über die wesentlichen Produkte des Jugendhilfehaushaltes

Produkt/ Leistung		RE 2010			RE 2009	RE 2008
		Erträge	Aufwend.	netto	netto	Netto
Werte in EUR						
Jugendsozialarbeit/ Erzieherischer Jugendschutz	363100	-21.271	127.884	106.613	89.001	65.320
Erzieherische Hilfen (auch Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe/ Gemeinsame Wohnformen für Mütter/ Erziehungsberatungsstelle)	363230, 363300, 363400, 367500	-1.248.875	5.360.912	4.112.037	4.566.431	4.213.264
Tageseinrichtungen für Kinder/Tagespflege (auch: Teilnehmerbeiträge/ Geschwisterermäßig., qualifiz. Tagespflege)	365100, 365200, 361100, 361200	-3.604.084	8.004.558	4.400.474	3.940.656	3.727.710
Zuschüsse an sonst. Einrichtungen	366200, 367800	0	25.895	25.895	53.515	77.571 ³⁾
Verwaltung der Jugendhilfe (nur Verwaltung)	363900	-13.186	1.635.694	1.622.508	1.589.782	1.508.552
Einrichtungen der Kinder- u. Jugendarbeit	366100	-47.133	833.008	785.875	609.429	1.474.576
Summe Jugendhilfe		-4.934.549	15.987.951			
Netto-Ausgaben				11.053.402	10.848.814	11.066.993

Entwicklung Betriebskostenzuschuss Kindertageseinrichtungen

Die Betriebskostenzuschüsse steigen enorm aufgrund der Krippenbetreuung. Es handelt sich dabei um eine latente erhebliche Mehrbelastung des städtischen Haushaltes.

Die Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen haben sich in den zurückliegenden 10 Jahren verdoppelt (siehe nachstehendes Diagramm):



Investitionen

Im Bereich Jugend gab es im Jahr 2010 folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Jugend Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I363900001	Stadtjugendamt: Geschäftsausstattung	-2.000	-3.025
I365110001	Zuschüsse zum Bau von Kindergärten		-42.261
I365110002	Kinderkrippen: Investitionsprogramm 2008-2013	-320.000	-364.245
I365210001	Förderung d. qualif. Tagespflege: Geschäftsausstattung	-500	
I366110001	Spielbus: Ausstattungsgegenstände	-400	-195
I366140001	Jugendhaus Franz-Schubert-Str.: Ausstattung	-4.500	-1.776
I366150001	Friedrich-Rückert-Bau: Ausstattung	-1.000	-3.458
I366170001	Jugendheim Wohnscheibe: Ausstattungsgegenstände	-1.000	-192
I366190001	Kindertreff Scheibe: Ausstattungsgegenstände	-500	-460
I367500001	Beratungsstelle: Ausstattungsgegenstände	-3.000	-7.179
SUMME		-332.900	-422.791
I365110003	Kinderkrippen: vom Land: Zuweisungen	240.000	260.000
SUMME		240.000	260.000

Teilhaushalt 13 - Bauverwaltung

Der Teilhaushalt 13 – Bauverwaltung – beinhaltet folgende Produkte:

511300	Bodenverkehr
521100	Bau- und Grundstücksordnung
522110	Förderung des Wohnungsbaus
523100	Denkmalschutz und -pflege
538100	Stadtentwässerung
552200	Altlastensanierung

Ergebnishaushalt

Ergebnishaushalt THH 13 Bauverwaltung	2010 Ansatz	2010 Ergebnis	Vorjahr 2009 Ergebnis
Werte in EUR			
Ertrag	562.500	529.196	995.516
Aufwand	-1.561.393	-1.395.514	-1.790.573
Ergebnis	-998.893	-866.318	-795.057

Der Teilhaushalt verläuft in seiner Entwicklung zum einen plangemäß zum anderen auch in Bezug auf die Vorjahre gleichbleibend. Wesentliche Schwankungen ergaben sich aus den Baugenehmigungsgebühren, die 2009 mit 788 TEUR um 350 TEUR höher lagen als 2010 (v.a. Großprojekt ECE!). Konsequenterweise sank 2010 auch der Aufwand für statische Prüfungen um 220 TEUR.

Investitionen

Im Bereich der Bauverwaltung gab es im Jahr 2010 folgende Investitionen:

Investitionen Nr.	Bauverwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR			
I552200001	Sanierungsmaßnahmen	-50.000	-509.177
SUMME		-50.000	-509.177
I521100001	Stellplatzablöse	100.000	33.900
I521100002	Kostenerstattung Ausgleichsmaßnahmen Naturschutz		13.523
SUMME		100.000	47.423

Investitionen im Jahr 2010 (Gesamtliste)

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
1	I111250001	Rathaus: Ausstattung	-35.000	-43.983
1	I111250002	Personalamt: Geschäftsausstattung	-15.000	
2	I111710004	Friedenschule: Planungskosten		-22.129
2	I111710005	Friedenschule: Ganztagesschule		-505.418
2	I111710006	Wilhelm-Sattler-Realschule: Baukosten		-572.137
2	I111710012	Industriemuseum: Planungs- und Baukosten		-396.140
2	I111710034	Friedenschule: Generalsanierung		-839.239
2	I111710037	Gartenstadtschule: Konjunkturpaket	-2.200.000	-1.953.114
2	I111711001	Gründerwerb	-200.000	-335.319
2	I111712200	A.-Schweitzer-Schule: Ganztagesklasse - Bau	-80.000	7.476
2	I111712201	A.-Schweitzer-Schule: Fussbodenheizung Sporthalle	-135.000	-84.687
2	I111712202	Gartenstadt-Volksschule: Ganztagesklasse - Bau	-22.500	
2	I111712500	Sporthalle AvH: Generalsanierung	-400.000	-4.505
2	I111712951	Gesundheitspark/ Krankenpflegeschule		-5.371
2	I546202001	Tiefgarage Hadergasse	-250.000	-169.561
2	I546207001	Parkhaus Leo: Eigenkapitalerhöhung	-177.778	-51.148
3	I252320002	Museum Georg Schäfer: Audio Guide	-30.000	
3	I252322001	Museen und Galerien: Kunstgegenstände - Spenden		-38.420
3	I252322003	Kunsthalle: Planungskosten		-214.009
3	I252322004	Kunsthalle: Baukosten		-298.967
3	I252322007	Kunsthalle: Außenanlagen		-7.822
3	I252322012	Kunsthalle: Audioguide	-10.000	-9.637
3	I252323001	Stadtarchiv: Ausstattungsgegenstände	-12.000	-6.117

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
3	I252323002	Bibliotheks- und Archivgut	-2.000	
3	I261100001	Theater: Ausstattungsgegenstände		-11.469
3	I263100001	ZVB Musikschule: Investitionszuschüsse ZVB	-7.500	-2.800
3	I271110002	VHS: Ausstattungsgegenstände		-614
4	I511400003	Straßenbau (bis 2010)		-1.428
4	I511400005	Planungskosten		-15.019
4	I511400007	Maintal Auffüllung	-50.000	
4	I511400009	Investitionen - Werbetafeln	-30.000	
4	I571110001	Zuschüsse Stellplätze	-100.000	-16.900
4	I571110002	Förderprogramm "Familien bauen und wohnen"	-100.000	-89.969
4	I571112002	Konferenzzentrum Maininsel Osmoseanlage Küche	-16.000	
5	I111310002	Kath. Pfarrheim Heilig Geist Innenrenovierung		-46.500
5	I111310003	Einsatzfahrzeug ASB		-16.000
5	I111310005	Kämmerei: Ausstattungsgegenstände		-1.359
5	I111310006	Leopoldina-Krankenhaus: örtliche Beteiligung	-150.000	-161.340
5	I111312001	IuK: Hard- und Software	-180.000	-57.208
5	I111312003	IuK: Klimaanlage Rechenzentrum	-90.000	-49.278
5	I111312004	IuK: Geschäftsausstattung	-25.000	
5	I111312005	IuK: DV-Verkabelung	-50.000	
5	I535100001	Investitionsbeteiligung ÖPNV	-1.009.000	-1.200.000
5	I612110001	Tilgung: an Land	-1.191.000	-940.061
5	I612110004	Tilgung: an private Unternehmen	-70.000	-140.931
5	I612110007	Tilgung: an verbundene Unternehmen	-74.000	
6	I122210001	Amt 34: Ausstattungsgegenstände	-800	-483

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
6	I126100003	Feuerwehr: Geräte und Ausstattungsgegenstände	-40.000	-15.085
6	I126100004	Feuerwehr: Fahrzeuge und Maschinen		-36.561
6	I126100006	Feuerwehr: Einsatzleitrechner	-150.000	-19.548
6	I128100004	Zivil- und Katastrophenschutz: Einrichtung von Impfstellen		-637
6	I128100005	Zivil- und Katastrophenschutz: Ausrüstung ABC Erkunder		-5.493
6	I551300001	Wildpark: Geräte und Maschinen	-4.250	-14.997
6	I551300003	Wildpark: Baumaßnahmen		-64.400
6	I573100001	Weihnachtsmarkt: Ausstattungsgegenstände	-9.000	-8.288
6	I573100002	Messen und Märkte		
			-15.000	-1.453
7	I312910002	Stabstelle Grundsicherung: Ausstattungsgegenstände		-139
7	I312920002	Stabstelle Grundsicherung: Ausstattungsgegenstände		-1.851
8	I111720001	Dr.-G.-Schäfer-Schule: Generalsanierung		-19.719
8	I111720002	Fr.-Rückert-Volksschule: Brandschutz		-24.086
8	I111720005	Rathaus: Umbau	-150.000	-120.824
8	I512100001	Informationstafeln und Wegweisungen	-30.000	-646
8	I512100002	Stadtplanung: Ausstattungsgegenstände	-1.000	
8	I512111001	Kosten Altstadtsanierung	-750.000	-974.512
8	I512111002	Neugestaltung Mainländer	-1.500.000	-1.409.648
8	I512111003	Grünverbindung Obertor/Main	-500.000	-662.229
8	I512112001	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Allg. Invests.-kosten	-200.000	-238.959
9	I111570001	Amt 67: Maschinen, Geräte, Fahrzeuge des Fuhrparks	-65.000	-49.289
9	I537110001	Maschinen, Geräte, Ausstattungsgegenstände	-6.000	-18.193
9	I537110002	Fahrzeuge		-259.614
9	I537110003	Müllbehälter		-16.062

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
9	I537110004	Entnahme Gebühren- ausgleichsrücklage	-821.843	-59.101
9	I553110003	Neuanlage Bestattungsfelder	-10.000	-1.696
9	I553120002	Krematorium: Generalsanierung	-750.000	-638.279
10	I541100002	Straßenbau Eselshöhe West	-95.000	-77.000
10	I541100003	Grunderwerb	-1.665.000	-1.894.178
10	I541100005	Signalanlagen		-21.134
10	I541100006	Hans-Böckler-Straße Bau- und Planungskosten		-1.218.676
10	I541100008	Erschließung Gartenamtsgelände		-5.501
10	I541100010	Verbesserung der Radwege		-6.703
10	I541100011	Roßbrunnstraße/Messeplatz: Planung		-23.455
10	I541100013	Signalanlagen: Anpassungsmaßnahmen		-1.642
10	I541100015	Erschließung neuer Baugebiete		-52.178
10	I541100016	Stichstraße: Geschwister-Scholl-Straße	-288.000	-207.854
10	I541100021	Straßenerneuerung		-42.638
10	I541100022	Verbesserung der Straßenentwässerung	-50.000	-3.482
10	I541100024	Konjunkturpaket Lärmsanierung Straßen		-394.644
10	I541100025	Ausbau C.Zeiss-Str.-SW Straße Ludw.Brück	-58.000	-7.140
10	I541110001	ECE: Erschließung		-7.660
10	I541110003	ECE: Anbindung		-56.373
10	I541110004	Planungskosten Lückenschluss		-58.693
10	I541110005	Baukosten Lückenschluss		-3.147
10	I541120001	Straßenbeleuchtung Erneuerung		-24.767
10	I541200001	Gemeindestraßen-Unterhalt: Geräte, Maschinen	-105.000	-17.039
10	I541200004	Parkplatz Sennfelder Bahnhof		-65.191

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
10	I544000003	Ausbau Niederwerner Straße		-208.533
10	I551100002	Grunderwerb	-5.000	
10	I551110001	Geräte und Maschinen, Ausstattungsgegenstände	-11.000	-8.444
10	I551110002	Bänke, Abfallkörbe u.ä.		-16.572
10	I551110004	Instandsetzung Alter Friedhof		-49.633
10	I551150001	Spiel- und Bolzplätze	-45.000	-48.244
10	I551150002	Spielgeräte		-23.794
11	I211000001	Grundschulen: Schulausstattungen		-15.252
11	I211100001	Albert-Schweitzer-Grundschule: Ganztagesklasse - Ausstattung	-30.000	-30.137
11	I211100002	Albert-Schweitzer-Grundschule: Schulausstattung	-6.300	-5.895
11	I211200001	Auen-Grundschule: Schulausstattung	-1.860	-3.540
11	I211300001	Fr.-Rückert-Grundschule: Ganztagesklasse	-8.000	-6.782
11	I211300002	Fr.-Rückert-Grundschule: Schulausstattung	-3.500	-3.454
11	I211400001	Gartenstadt-Grundschule: Schulausstattung	-400	-6.145
11	I211500001	Kerschensteiner-Grundschule: Schulausstattung	-3.600	-5.076
11	I211600001	Körner-Grundschule: Schulausstattung	-1.800	-3.838
11	I211700001	Dr.-Pfeiffer-Grundschule: Schulausstattung	-1.400	-2.044
11	I211800001	Schiller-Grundschule: Schulausstattung	-7.000	-10.367
11	I212000001	Hauptschulen: Lehr- und Unterrichtsmittel		-1.853
11	I212000002	Hauptschulen: Schulausstattungen		-11.038
11	I212100001	A.-Schweitzer-Hauptschule: Schulausstattung	-4.300	-5.393
11	I212200001	Auen-Hauptschule: Schulausstattung	-4.000	-7.907
11	I215110001	W.-Rathenau-Realschule: Schulausstattung	-34.600	-12.166
11	I215110004	W.-Rathenau-Realschule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-11.100	-1.740

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
11	I215120001	Wilhelm-Sattler-Realschule: Schulausstattung	-11.000	-4.450
11	I215120002	Wilhelm-Sattler-Realschule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-5.000	-3.792
11	I215120003	Wilhelm-Sattler-Realschule: Ausstattung		-24.534
11	I217110001	Walter-Rathenau-Gymnasium: Schulausstattung	-46.800	-12.247
11	I217110004	Walter-Rathenau-Gymnasium: Lehr- und Unterrichtsmittel	-2.500	-1.661
11	I217120001	Olympia-Morata-Gymnasium: Schulausstattung	-14.000	-10.192
11	I217120002	Olympia-Morata-Gymnasium: Lehr- und Unterrichtsmittel	-6.000	-3.047
11	I217130001	Alexander-von-Humboldt-Gym. Schulausstattung	-5.000	-11.532
11	I217130002	Alexander-von-Humboldt-Gym. Lehr- und Unterrichtsmittel	-47.000	-33.761
11	I217130003	Alexander-von-Humboldt-Gymn. Sammelposten 150-1T	-15.000	-10.788
11	I221100001	Förderschulen: Schulausstattungen	-30.100	-25.036
11	I221100002	Förderschulen: Lehr- und Unterrichtsmittel	-2.400	-848
11	I231110001	Dr.-Georg-Schäfer-Schule: Schulausstattung	-13.500	-15.472
11	I231110002	Dr.-Georg-Schäfer-Schule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-70.000	-76.050
11	I231120001	Ludwig-Erhard-Schule Schulausstattung	-51.000	-4.051
11	I231120002	Ludwig-Erhard-Schule: Lehr- und Unterrichtsmittel	-5.000	-48.422
11	I231130001	Fachschule für Techniker: Lehr- und Unterrichtsmittel		-800
11	I231130002	Fachschule für Techniker: Schulausstattung	-2.860	-2.802
11	I231140001	Investitionsausschüsse ZVB	-26.000	-20.467
11	I421000002	Zuschüsse an Sportvereine	-156.586	
11	I424100001	Willy-Sachs-Stadion: Ausstattungsg., Sportgeräte	-5.600	-2.628
12	I363900001	Stadtjugendamt: Geschäftsausstattung	-2.000	-3.025
12	I365110001	Zuschüsse zum Bau von Kindergärten		-42.261
12	I365110002	Kinderkrippen: Investitionsprogramm 2008-2013	-320.000	-364.245

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
12	I365210001	Förderung d. qualif. Tagespflege: Geschäftsausstattung	-500	
12	I366110001	Spielbus: Ausstattungsgegenstände	-400	-195
12	I366140001	Jugendhaus Franz-Schubert-Str.: Ausstattung	-4.500	-1.776
12	I366150001	Friedrich-Rückert-Bau: Ausstattung	-1.000	-3.458
12	I366170001	Jugendheim Wohnscheibe: Ausstattungsgegenstände	-1.000	-192
12	I366190001	Kindertreff Scheibe: Ausstattungsgegenstände	-500	-460
12	I367500001	Beratungsstelle: Ausstattungsgegenstände	-3.000	-7.179
13	I552200001	Sanierungsmaßnahmen	-50.000	-509.177

Bei den Investitionen gab es folgende Einzahlungen:

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
1	I111250004	Veräußerung von Ausstattungsgegenständen		405
2	I111710003	Friedenschule - vom Land: Zuweisungen	500.000	154.000
2	I111710007	vom Land: Zuweisungen		1.633.915
2	I111710036	Gartenstadtschule: vom Land: Zuweisung Konjunkturpaket	2.013.400	1.600.100
2	I111711002	Erlös Grundstücksverkäufe (bebaute)		199.869
2	I111711004	Erlös Grundstücksverkäufe (unbebaute)	250.000	1.104.154
2	I111712036	A.-Schweitzer-Schule: vom Land Zuweisungen	38.400	
2	I546207002	Parkhaus Leo: Erstattung Darlehenstilgung	118.679	
3	I252322011	Kunsthalle: Zuweisungen Land		12.416
4	I511400001	Erlös Grundstücksverkäufe	200.000	104.391
4	I511400002	Erstattung sonstige Grundstückskosten	44.000	
4	I571113001	Verkehrslandeplatz HAS	2.820	

THH	Investitionen Nr.	Zentrale Verwaltung Bezeichnung	Ansatz 2010	Ergebnis 2010
Werte in EUR				
4	I571113003	Verkehrslandeplatz HAS Ausleihungen HAS		2.821
4	I571115001	Jugendgästehaus: Baukosten		3.167
5	I611111001	Investitionspauschale		248.795
5	I612110005	Investitionspauschale	200.000	
5	I612110006	Darlehensrückflüsse	220.000	72.622
5	I612120002	Kapitalmarktpapiere: Zug/Abg Laufzeit 1 bis 5 J. alt		217.352
5	I612210004	Kapitalmarktpapiere: Abgänge		9.781
6	I126100001	Feuerwehr: Veräußerung bewegl. Vermögens		2.001
8	I512110001	vom Land: Zuweisungen	1.400.000	1.335.000
8	I512110002	Erlös Grundstücksverkäufe	250.000	73.005
8	I512110003	Ausgleichsbeträge	52.000	79.566
8	I512110004	Beiträge Stellplatzverpflichtung	20.000	
8	I512112002	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: vom Land Zuweisungen	75.000	11.600
8	I512112003	Stadtsanierung Alt-Oberndorf: Erlös Grundstücksverkauf	50.000	
10	I541100001	Erlös Grundstücksverkäufe Straßenteilfläche	5.000	18.072
10	I541100007	Ausbau- und Erschließungs- beiträge	165.000	139.743
10	I541100023	Konjunkturpaket Straßen: vom Land Zuweisungen		137.000
10	I541100026	vom Land: Zuweisungen	1.210.000	900.000
10	I545000001	Straßenreinigung: Kauf von Maschinen		5.400
12	I365110003	Kinderkrippen: vom Land: Zuweisungen	240.000	260.000
13	I521100001	Stellplatzablöse	100.000	33.900
13	I521100002	Kostenerstattung Ausgleichsmaßnahmen Naturschutz		13.523

Impressum:

Stadt Schweinfurt
Finanzreferat
Markt 1
97421 Schweinfurt

Tel.: 09721-51 0
Fax.: 09721-51 266
E-Mail: stadt@schweinfurt.de
www.schweinfurt.de

Leitung: Martin Baldauf
Druck: Rudolph Druck, 97532 Ebertshausen

© copyright by Stadt Schweinfurt 2012